
Beteiligungsbericht 2019



	Seite
Vorwort	3
Einleitung	4
Beteiligungen	5
ITS GmbH	7
Baesweiler Entwicklungsgesellschaft mbH	11
Wirtschaftsförderungsgesellschaft StädteRegion Aachen GmbH	15
EWV Energie- und Wasser- Versorgung GmbH	21
EWV Baesweiler GmbH & Co. KG	27
EWV Baesweiler Verwaltungs-GmbH	31
enwor – energie & wasser vor ort GmbH	35
Baesweiler Baugenossenschaft eG	41
Energeticon GmbH	45
regio iT Gesellschaft für Informationstechnologie mbH	49
d-NRW AöR	53
RegioEntsorgung AöR	57
Entsorgungszweckverband RegioEntsorgung	61
Wasserverband Eifel - Rur	65
Zweckverband VHS Nordkreis Aachen	69
Zweckverband Aachener Verkehrsbund (ZV AVV)	73

Die Stadt Baesweiler legt mit dieser Ausgabe den **Beteiligungsbericht 2019** vor und gibt damit Auskunft über ihre Beteiligungen in privatrechtlicher und öffentlich-rechtlicher Form gemäß § 117 der Gemeindeordnung NRW. Der jährlich fortzuschreibende Beteiligungsbericht soll dem Stadtrat sowie interessierten Bürgerinnen und Bürgern einen Überblick über den Beteiligungsbesitz der Stadt Baesweiler geben und in kompakter Form über

- die organisatorisch-rechtliche Struktur der Beteiligungen
- die Besetzung der Organe durch die Stadt Baesweiler und
- die stichtagsbezogene wirtschaftliche Lage der Gesellschaften und Zweckverbände

verschaffen.

Der Beteiligungsbericht ist, bezogen auf den jeweiligen Abschlusstichtag, gemäß § 117 der GO NRW dem Jahresabschluss als Anlage beizufügen.

Neben den Beteiligungen in privater Rechtsform sind in dem Bericht auch folgende öffentlich-rechtliche Beteiligungen der Stadt Baesweiler aufgeführt:

- Wasserverband Eifel-Ruhr
- RegioEntsorgung AöR
- Entsorgungszweckverband RegioEntsorgung
- Zweckverband VHS Nordkreis Aachen
- Zweckverband Aachener Verkehrsverbund
- d-NRW AöR

Der Beteiligungsbericht wird nach Bekanntgabe im Rat zur Einsichtnahme bei der Finanzabteilung der Stadt Baesweiler offen gelegt, deren Mitarbeiter für nähere Auskünfte gerne zur Verfügung stehen. Hierauf wird durch öffentliche Bekanntmachung hingewiesen.

Baesweiler, im Januar 2021

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Pierre Froesch', written over a light blue horizontal line.

(Pierre Froesch)
Bürgermeister

Der vorliegende Beteiligungsbericht 2019 orientiert sich in seinem Aufbau an den Vorgaben der Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW / KomHVO NRW).

Insbesondere werden Angaben und Erläuterungen zu folgenden Punkten aufgestellt:

- die Ziele der Beteiligung,
- die Erfüllung des öffentlichen Zwecks,
- die Beteiligungsverhältnisse,
- die Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnung der letzten drei Abschlussstichtage,
- die Leistungen der Beteiligungen, bei wesentlichen Beteiligungen mit Hilfe von Kennzahlen,
- die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde,
- die Zusammensetzung der Organe der Beteiligungen,
- der Personalbestand jeder Beteiligung.

Aus Vereinfachungsgründen werden die meist umfangreichen Lageberichte der Unternehmen und Zweckverbände komprimiert wiedergegeben und lediglich auf deren Kernaussagen beschränkt.

Die wirtschaftlichen Angaben im Beteiligungsbericht beziehen sich auf die zuletzt vorgelegten, attestierten Prüfberichte der jeweiligen Jahresabschlüsse des Geschäftsjahres 01.01.2018 bis 31.12.2018. Gleiches gilt für etwaig dargestellte Kennzahlen.

Angaben zur Besetzung der Aufsichts- und Entscheidungsgremien berücksichtigen den Stand der Mandatswahrnehmung zum Stichtag 31.12.2018 durch die Vertreter der Stadt Baesweiler.

Aus der beigefügten Grafik sind alle Beteiligungen der Stadt Baesweiler in privatrechtlicher und öffentlich-rechtlicher Form graphisch ersichtlich.

Stadt Baesweiler

Wirtschaft- und Strukturförderung

ITS Internationales
Technologie- und
Service Center
Baesweiler GmbH

Baesweiler
Entwicklungs-
gesellschaft mbH (BEG)

Wirtschaftsförderungs-
gesellschaft mbH der
StädteRegion Aachen

Energeticon gGmbH;
Mit Abtretungsvertrag vom
07.09.2018 haben die
Gesellschaften
Baesweiler, Eschweiler,
Herzogenrath und
Stolberg ihre
Geschäftsanteile von
jeweils 2,5% auf die
StädteRegion Aachen
übertragen.

Ver- und Entsorgung

EWV Energie und
Wasserversorgungs
GmbH

EWV Baesweiler GmbH
& Co KG

EWV Baesweiler
Verwaltungs GmbH

enwor - energie &
wasser vor ort GmbH

RegioEntsorgung AöR

Wohnungswirtschaft

Baesweiler
Baugenossenschaft eG

Zweckverbände

Entsorgungszweck-
verband
RegioEntsorgung

Wasserverband
Eifel-Ruhr

Zweckverband Aachener
Verkehrsverbund
(ZV AVV)

Zweckverband VHS
Nordkreis Aachen

Dienstleistungs- unternehmen

regio iT - gesellschaft für
informationstechnologie
mbH

d-NRW AöR

Gegenstand der Gesellschaft / Beteiligungsziele

Die „its Internationales Technologie- und Service-Center Baesweiler GmbH“ war auch im Geschäftsjahr 2018 als Betreibergesellschaft des Internationalen Technologie- und Service-Centers Baesweiler tätig.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Verbesserung der Wirtschaftsstruktur der Stadt Baesweiler und der Aachener Region. Insbesondere durch die Ansiedlung und Förderung kleinerer und mittlerer Unternehmen sowie ausländischen Firmen.

Öffentliche Zwecksetzung

Aufgaben der Wirtschaftsförderung zählen zu den nichtwirtschaftlichen Betätigungen der Gemeinde i.S. § 107 Abs. 2 Nr. 3 Gemeindeordnung NRW (GO NRW).

Rechtsform, Organe und Personalien

Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)	
Sitz:	52499 Baesweiler	
Geschäftsführung:	Herr Bürgermeister Prof. Dr. Willi Linkens ist einzelvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.	
	Herr Dirk Pfeifferling ist einzelvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.	
Vertreter der Stadt Baesweiler in der Gesellschafterversammlung:	Frank Brunner, Jürgen Burghardt, Mathias Puhl, Markus Schallenberg Rolf Beckers,	Beigeordneter Ratsherr Ratsherr Ratsherr Ratsherr

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital: 26.000,00 EUR

Anteil der Stadt Baesweiler am gezeichneten Kapital: 16.640,00 EUR

Gesellschafter:

	Anteile am Stammkapital in EUR	Anteile am Stammkapital in %
Stadt Baesweiler	16.640,00	64,00
Sparkasse Aachen	7.800,00	30,00
Wirtschaftsförderungsgesellschaft StädteRegion Aachen GmbH	1.560,00	6,00
	26.000,00	100,00

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Personalbestand
Bilanz:

	2016	2017	2018
	- € -	- € -	- € -
Aktiva			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.179,00	2.426,00	1.103,00
II. Sachanlagen			
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.033,00	15.072,00	16.705,00
III. Finanzanlagen			
Beteiligungen	2.372,64	2.372,64	2.372,64
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22.711,44	12.412,09	13.009,35
2. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	0,00	140,80
3. sonstige Vermögensgegenstände	19.871,83	4.330,30	5.921,89
	<u>42.583,27</u>	<u>16.742,39</u>	<u>19.072,04</u>
II. Kassenbestand, Bankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	153.615,62	178.804,74	224.419,02
C. Rechnungsabgrenzungsposten	18.147,06	20.141,94	8.943,33
Bilanzsumme Aktiva	234.930,59	235.559,71	272.615,03
Passiva			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	26.000,00	26.000,00	26.000,00
II. Gewinnvortrag	28.639,97	28.639,97	28.639,97
III. Jahresüberschuss	0,00	0,00	26.933,47
B. Rückstellungen			
sonstige Rückstellungen	35.562,49	28.367,09	26.106,15
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25.872,48	15.114,27	24.148,49
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	55.488,55	75.893,26	78.289,88
4. Sonstige Verbindlichkeiten	62.251,92	60.251,92	61.361,40
	<u>143.612,95</u>	<u>151.416,98</u>	<u>163.799,77</u>
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	1.135,67	1.135,67
Bilanzsumme Passiva	234.930,59	235.559,71	272.615,03

Gewinn- und Verlustrechnung:

	2016	2017	2018
	- € -	- € -	- € -
1. Umsatzerlöse	501.533,44	499.452,85	516.053,92
2. Sonstige betriebliche Erträge	23.122,29	5.016,34	9.045,59
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.820,74	3.321,35	2.742,68
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	265.525,11	252.496,73	273.208,35
	<u>268.345,85</u>	<u>255.728,08</u>	<u>275.951,03</u>
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	149.438,39	142.533,16	113.873,96
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	40.311,90	38.914,73	33.656,55
	<u>189.750,29</u>	<u>181.477,89</u>	<u>147.530,51</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	10.220,94	7.145,52	10.257,43
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	67.875,40	66.221,84	65.832,57
7. Erträge aus Beteiligungen	1.680,00	1.680,00	1.680,00
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8,04	1,08	1,76
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	53,82	38,55	46,04
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	-	1,78-
11. Ergebnis nach Steuern	9.902,53-	4.431,61	27.165,47
12. Sonstige Steuern	238,00	282,00	232,00
13. Erträge aus Verlustübernahme	10.140,53	4.713,61	0,00
14. Jahresüberschuss	0,00	0,00	26.933,47

Personalbestand

Während des Zeitraums vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018 waren durchschnittlich 7,5 Angestellte, davon 3,5 in geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen, beschäftigt.

**Verbindungen zum Haushalt der Stadt Baesweiler/
Leistungsbeziehungen der Beteiligten untereinander**

Die Stadt Baesweiler ist Eigentümerin des Gebäudes Arnold-Sommerfeld-Ring 2, Baesweiler (Firmensitz ITS GmbH). Das Gebäude wird an die ITS GmbH gegen Zahlung einer Pacht in Höhe von jährlich 70.000 € (Laufzeit Pachtvertrag bis 30.04.2020) verpachtet. Als Hauptgesellschafter übernimmt die Stadt Baesweiler die Verlustabdeckung. Betrug im Jahr 2017 die Unterdeckung noch rund 4.700 Euro, so konnte im Geschäftsjahr 2018 ein Jahresüberschuss von rund 27.000 Euro erzielt werden.

Auszug aus dem Lagebericht

Die Auslastungsquote der Mietflächen des its Baesweiler liegt im Jahresdurchschnitt 2018 bei 103 % und damit noch einmal 2 Prozentpunkte über dem Vorjahreswert. Dies ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass aufgrund der sehr großen Nachfrage Räumlichkeiten im its vermietet wurden, die ursprünglich nicht für eine dauerhafte Vermietung vorgesehen waren. Hierzu zählen beispielsweise Konferenzräume, Verwaltungsbüros, Pausenräume und Abstellräume.

Aufgrund der Zielrichtung der Gesellschaft und der besonderen Aufgabenstellungen, insbesondere bei der Unterstützung von Existenzgründern und technologieorientierten Unternehmen, ist ein kostendeckender Betrieb nur bei einer maximalen Auslastung (Vollauslastung) der zur Vermietung stehenden Büro-, Hallen- und Laborflächen sowie auch Stellplätze zu erreichen.

Bei einer geringeren Flächenauslastung ist der bisherige Umfang der Dienstleistungen der its GmbH nur durch die Bereitstellung von Liquidität und Kapital der Stadt Baesweiler möglich.

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft StädteRegion Aachen mbH hat mit ihrem Schreiben vom 5. April 2018 ihre Anteile am Stammkapital der its Baesweiler GmbH in Höhe von 1.560 Euro gekündigt und mit Notarvertrag vom 06.12.2018 an die Stadt Baesweiler veräußert.

Im Geschäftsjahr 2018 konnten die Umsatzerlöse aus 2017 nochmals um rund 2 % gesteigert werden und erreichten mit über 346.000 Euro den höchsten Wert seit Inbetriebnahme des Zentrums.

Der Arbeitsplatzeffekt des its beschränkt sich nicht nur auf die vermieteten Räumlichkeiten des Zentrums. Eine im November 2018 durchgeführte Erhebung ergab, dass insgesamt fast 2.800 Arbeitsplätze unmittelbar durch das its geschaffen wurden.

Ende 2018 arbeiteten 21 Unternehmen mit rund 196 Mitarbeitern in den 3 Gebäudeabschnitten des its.

In dem von einem privaten Investor errichteten ITS IV waren bei den dort angesiedelten Unternehmen 119 Mitarbeiter/Innen beschäftigt.

628 Arbeitsplätze stellten im November 2018 die Unternehmen bereit, die das Zentrum nach erfolgreicher Startphase verlassen haben.

Gegenstand der Gesellschaft / Beteiligungsziele

Die Förderung der wirtschaftlichen und städtebaulichen Entwicklung der Stadt Baesweiler, insbesondere der Erwerb von Flächen, die Erschließung dieser Flächen, die Durchführung der hierfür erforderlichen sonstigen Maßnahmen und die Vermarktung dieser Flächen.

Öffentliche Zwecksetzung

Aufgaben der Wirtschaftsförderung und der Wohnraumversorgung (städtebauliche Entwicklung) zählen zu den nichtwirtschaftlichen Betätigungen der Gemeinde i.S. § 107 Abs. 2 Nr. 3 GO NRW.

Rechtsform, Organe und Personalien

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Sitz: 52499 Baesweiler

Geschäftsführung: Prof. Dr. Willi Linkens, Bürgermeister
Iris Tomczak-Pestel, techn. Dezernentin

**Vertreter der Stadt Baesweiler
in der Gesellschafterversammlung:** Jürgen Burghardt, 1. stellv. Bürgermeister
Mathias Puhl
Markus Schallenberg
Rolf Beckers

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital: 26.150,00 EUR

**Anteil der Stadt Baesweiler
am gezeichneten Kapital:** 25.600,00 EUR

Gesellschafter:	Anteile am Stammkapital in EUR	Anteile am Stammkapital in %
Stadt Baesweiler	25.600,00	97,90
its (Internationales Technologie-und Service Center Baesweiler GmbH)	550,00	2,10
	26.150,00	100,00

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Personalbestand
Bilanz:

	2016 - € -	2017 - € -	2018 - € -
Aktiva			
A. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Grundstücke	896.895,67	1.976.672,12	1.862.375,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00	105,00
2. Forderungen gegen Gesellschafter	107.297,14	99.523,93	91.279,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	3.092,63	5.001,99	5.823,00
	110.389,77	104.525,92	97.207,00
III. Guthaben bei Kreditinstituten	395.430,26	0,00	77.522,30
B. Rechnungsabgrenzungsposten	791,35	791,35	791,35
Bilanzsumme Aktiva	1.403.507,05	2.081.989,39	2.037.895,65
Passiva			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	26.150,00	26.150,00	26.150,00
II. Kapitalrücklage	109.329,03	109.329,03	109.329,03
III. Gewinnvortrag	145.522,51	251.829,69	290.910,51
IV. Jahresüberschuss	106.307,18	39.080,82	52.796,79
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	0,00	4.893,00	13.533,64
2. Sonstige Rückstellungen	9.920,00	10.270,00	11.690,00
	9.920,00	15.163,00	25.223,64
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.000.000,00	1.632.928,84	1.520.000,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.278,33	7.368,01	13.485,68
3. sonstige Verbindlichkeiten	0,00	140,00	0,00
Bilanzsumme Passiva	1.403.507,05	2.081.989,39	2.037.895,65

Gewinn- und Verlustrechnung:

	2016	2017	2018
	- € -	- € -	- € -
1. Umsatzerlöse	368.079,50	201.952,61	211.334,98
2. Veränderung des Bestandes an Grundstücken	212.570,68-	1.079.894,74-	114.297,12
3. Sonstige betriebliche Erträge	0,08	0,14	217,77
4. Materialaufwand			
Aufwendungen für Grundstücke	0,00	1.202.894,59	0,00
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	4.853,33	4.800,00	4.800,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung	1.488,30	1.678,88	1.676,72
	<u>6.341,63</u>	<u>6.478,88</u>	<u>6.476,72</u>
6. Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	17.421,58	0,00	0,00
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	18.992,47	21.342,49	21.445,44
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	740,17	665,24	617,04
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.563,96	5.219,05	5.594,76
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	4.893,00	8.640,64
11. Ergebnis nach Steuern	109.929,43	42.062,72	55.715,11
12. Sonstige Steuern	3.622,25	2.981,90	2.918,32
13. Jahresüberschuss	106.307,18	39.080,82	52.796,79

Personalbestand:

Die Gesellschaft beschäftigte in 2018 neben den Geschäftsführern keine Arbeitnehmer.

**Verbindungen zum Haushalt der Stadt Baesweiler/
Leistungsbeziehungen der Beteiligten untereinander**

Für den Fall eines Jahresfehlbetrages hat sich die Stadt Baesweiler als Gesellschafterin auf der Grundlage eines Ratsbeschlusses bereit erklärt, eventuelle Verluste zu übernehmen (Verlustübernahmeerklärung). Die Beschlussfassung über die Höhe der evtl. erforderlichen Verlustübernahme erfolgt jeweils durch die Beschlussfassung der Haushaltssatzung. 2018 wurde keine Verlustübernahme durch die Stadt Baesweiler gezahlt.

Auszug aus dem Lagebericht

Folgende Kernaussagen im Lagebericht sind hervorzuheben:

Im Gewerbegebiet „Übacher Weg“ – Bebauungsplan 3 C verfügt die BEG nur noch über ein vermarktbares Grundstück von 3.469 qm, für das eine Kaufoption zugunsten eines Käufers bis Ende 2018 bestand. Diese Option wurde nicht gezogen und nicht verlängert, wird aber erstmal weiter aufrechterhalten.

Im Gewerbegebiet Nord – Bebauungsplan 3 D – wurde im Jahr 2018 ein Grundstück von 6.003 qm veräußert.

Darüber hinaus besteht bereits seit Juni 2014 eine fünfjährige Kaufoption (bis 11.06.2019) an einer weiteren Fläche von bis zu ca. 17.000 qm. Diese wurde bisher noch nicht gezogen und wird ebenfalls zunächst weiter aufrechterhalten.

Die BEG verfügt zum 31.12.2018 im Gewerbegebiet 3 D noch über Grundstücke mit einer Gesamtfläche von ca. 85.418 qm.

Unter Berücksichtigung der nicht vermarktbaren Öko-/Ausgleichsflächen von ca. 54.989 qm ergibt sich zum 31.12.2018 im Gewerbegebiet 3 D noch eine vermarktbare Fläche von insgesamt ca. 30.429 qm (inkl. der Optionsfläche).

Im Berichtsjahr 2018 wurden keine Grundstücke erworben.

Das Vermögen der Gesellschaft besteht im Wesentlichen aus den zur Erschließung und zur Veräußerung vorgesehenen Gewerbegrundstücken im 3C, 3D und 3F. Die Liquidität der Gesellschaft war im Berichtsjahr durchgängig gegeben.

Hinsichtlich einiger Teilflächen im Bebauungsplan 3 D laufen zurzeit Verhandlungen mit interessierten Firmen. Die entsprechenden Gesellschafterbeschlüsse werden dann gefasst und die Beurkundungen der Kaufverträge erfolgen daraufhin.

Die Entwicklung des sich im Bauleitplanverfahren befindlichen Bebauungsplan 3 E für eine Gewerbegebietserweiterung in Richtung Übach-Palenberg ist aufgrund aufgetretener Probleme (Bodenfunde und Artenschutz) zurzeit noch nicht abgeschlossen.

Für die Entwicklung des Gewerbegebietes 3 F (in Richtung Setterich) ist zwischenzeitlich der Bebauungsplan rechtskräftig geworden; die Erschließungsmaßnahmen stehen kurz vor dem Abschluss.

Für das Geschäftsjahr 2019 wird durch fehlende Grundstücksverkäufe voraussichtlich ein Jahresfehlbetrag entstehen.

Gegenstand der Gesellschaft / Beteiligungsziele

Die Aufgaben der Gesellschaft bestehen darin, die wirtschaftlichen Entwicklungen in der StädteRegion Aachen in struktureller Hinsicht unter Beachtung ökologischer Erfordernisse voranzutreiben und zu begleiten. Ziel ist es, neue Arbeitsplätze zu schaffen, bestehende Arbeitsplätze zu sichern sowie für die Ansiedlung von Gewerbetreibenden im Gebiet der Gesellschaft und somit auch in der Stadt Baesweiler zu werben.

Durch die Beteiligung der Kommunen ist es möglich, die wirtschaftsfördernden Maßnahmen aufeinander abzustimmen und gezielt einzusetzen.

Öffentliche Zwecksetzung

Aufgaben der Wirtschaftsförderung zählen zu den nichtwirtschaftlichen Betätigungen der Gemeinde i. S. § 107 Abs. 2 Nr. 3 GO NRW.

Rechtsform, Organe und Personalien

Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
Sitz:	52146 Würselen
Geschäftsführung:	Prof. Dr. Axel Thomas, Herzogenrath
Aufsichtsratsvorsitzender:	Helmut Etschenberg, Städteregionsrat
stellv. Aufsichtsratsvorsitzender:	Bürgermeister Rudi Bertram, Eschweiler
Vertreter der Stadt Baesweiler im Aufsichtsrat:	Prof. Dr. Willi Linkens, Bürgermeister
Vertreter der Stadt Baesweiler in der Gesellschafterversammlung:	Prof. Dr. Willi Linkens, Bürgermeister

Beteiligungsverhältnisse

Gezeichnetes Kapital: 2.303.500,00 EUR

Anteil der Stadt Baesweiler am gezeichneten Kapital: 5.200,00 EUR

Gesellschafter:

	Anteile am Stammkapital in EUR	Anteile am Stammkapital in %
StädteRegion Aachen	1.183.100,00	51,36
Sparkasse Aachen	306.800,00	13,32
Stadt Stolberg	213.400,00	9,27
Stadt Eschweiler	189.400,00	8,23
Stadt Alsdorf	151.800,00	6,59
Stadt Würselen	128.500,00	5,59
Stadt Herzogenrath	109.700,00	4,76
Stadt Baesweiler	5.200,00	0,22
Stadt Monschau	5.200,00	0,22
Gemeinde Roetgen	5.200,00	0,22
Gemeinde Simmerath	5.200,00	0,22
Gesamt	2.303.500,00	100

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Personalbestand
Bilanz:

	2016 - € -	2017 - € -	2018 - € -
Aktiva			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	125,00	26,00	20,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.683.172,67	3.310.935,67	3.181.698,67
2. technische Anlagen und Maschinen	78.791,00	68.438,00	56.994,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattungen	22.237,51	16.259,44	3.013,57
	2.784.201,18	3.395.633,11	3.241.706,24
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	27.200,34	27.200,34	23.556,46
2. sonstige Ausleihungen	2.245,44	0,00	0,00
	29.445,78	27.200,34	23.556,46
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Grundstücke	1.664.406,62	908.200,13	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferung und Leistung	8.502,74	69.233,34	6.596,24
2. Forderung aus Public – Leasing - Verträgen	7.574.320,35	5.820.376,63	3.315.985,29
3. Forderungen gegen Gesellschafter	445.000,00	445.000,00	445.000,00
4. sonstige Vermögensgegenstände	8.537,11	478,65	3.563,35
	8.036.360,20	6.335.088,62	3.771.144,88
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.412.083,69	1.317.211,70	1.566.588,53
C. Rechnungsabgrenzungsposten	18.143,21	9.120,02	14.497,54
D. Aktive latente Steuern	74.000,00	88.500,00	97.600,00
Bilanzsumme Aktiva	14.018.765,68	12.080.979,92	8.715.113,65

	2016 - € -	2017 - € -	2018 - € -
Passiva			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	2.303.500,00	2.303.500,00	2.303.500,00
II. Verlust-/ Gewinnvortrag	-92.026,86	77.773,72	64.172,20
III. Jahresfehlbetrag (-)/ Jahresüberschuss (+)	169.800,58	-13.601,52	149.014,48
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen	696.180,00	725.938,00	731.730,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten über Kreditinstituten	10.900.295,05	8.912.381,33	5.440.368,74
2. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	9.819,38	5.699,75	6.116,19
3. Sonstige Verbindlichkeiten	29.765,93	69.288,64	19.015,09
	10.939.880,36	8.987.369,72	5.465.500,02
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.431,60	0,00	1.196,95
Bilanzsumme Passiva	14.018.765,68	12.080.979,92	8.715.113,65

Gewinn- und Verlustrechnung:

	2016 - € -	2017 - € -	2018 - € -
1. Umsatzerlöse	1.288.522,22	1.181.660,24	1.724.054,20
2. Verminderung des Bestandes an Grundstücken	0,00	0,00	904.612,29
3. sonstige betriebliche Erträge	52.491,27	50.402,88	37.681,41
4. Materialaufwand	319.146,34	504.759,94	77.489,95
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	389.323,35	387.376,75	257.037,54
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	95.911,99	98.803,80	61.307,37
	485.235,34	486.180,55	318.344,91
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	147.509,51	147.014,69	149.609,26
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	208.940,49	203.566,74	234.320,61
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12.893,84	11.654,39	11.298,42
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	408.325,21	330.440,64	248.265,70
10. Steuern von Einkommen und vom Ertrag	-20.659,85	-14.500,00	-9.100,00
11. Ergebnis nach Steuern	-226.831,12	-413.745,05	-150.508,69
12. Sonstige Steuern	137,40	304,57	476,83
13. Erträge aus Gesellschafterzuschüssen	396.769,10	400.448,10	300.000,00
14. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	169.800,58	-13.601,52	149.014,48

<u>Personalbestand:</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>
Mitarbeiter (ohne Auszubildende)	6,00	5,35	6,00

Ganz wichtig zu erwähnen ist, dass der Geschäftsführer das Personal vollständig in neue, vergleichbar attraktive Beschäftigungsverhältnisse vermitteln konnte. Die WFG ist damit seit 01.08.2018 ohne hauptamtliches Personal.

Verbindungen zum Haushalt der Stadt Baesweiler/ Leistungsbeziehungen der Beteiligten untereinander

Finanz- und Leistungsbeziehungen zwischen der WFG und anderen Beteiligungen der Stadt Baesweiler bestehen nicht.

Die Stadt Baesweiler hält nur einen geringen Anteil von 0,22 % am Stammkapital der WFG. Ein finanzieller Ertrag aus dem Anteil am Stammkapital wird nicht erzielt.

Zur Finanzierung der unentgeltlichen Beratungsleistungen und der notwendigen Ausgleichsfinanzierung leisten die StädteRegion Aachen und die Städte und Gemeinden als kommunale Gesellschafter jeweils hälftig einen Zuschuss. Der von der Stadt Baesweiler zu tragende Zuschuss (Sockelförderung) für das Geschäftsjahr 2018 beträgt 13.244,21 EUR.

Auszug aus dem Lagebericht

Das Geschäftsjahr 2018 war das 8. Geschäftsjahr nachdem der Beschluss gefasst wurde, keine Neugeschäfte mehr zu akquirieren und das bestehende Leasingvolumen ressourcenschonend abzuwickeln. In diesem Sinne haben die Gremien der WFG zum Jahreswechsel 2010/2011 beschlossen, die damals im Bestand gehaltenen Engagements bis zu ihrem Auslaufende weiterzuführen und keine neuen Leasingverträge mehr einzugehen. Im Jahr 2018 ist erneut und konsequent Geschäftsvolumen und damit auch Risikovolumen abgebaut worden. Alle Leasingnehmer kamen ihren vertraglich vereinbarten Pflichten nach. Der Leasingzins-Überschuss, der im Berichtsjahr erzielt werden konnte, lag exakt auf dem Niveau der Planung. Zum 01.01.2018 verfügte die WFG noch über ein Leasingvolumen von ca. 5,8 Mio. €.

Zum Jahresende lag das Leasingvolumen bei ca. 3,3 Mio. €. Der Rückgang des Leasingvolumens ist sowohl darauf zurückzuführen, dass planmäßige Tilgungen erbracht wurden, als auch Auslaufzeitpunkte von Zinsbindungen zum Anlass genommen wurden, Engagements in gegenseitigem Einvernehmen zu beenden.

Die WFG erbrachte bis zum 31.07.2018 in reduziertem Umfang Baumanagement-Dienstleistungen außerhalb bzw. unabhängig vom Public-Leasing-Bereich. Hierbei ist die WFG für ihre Schwestergesellschaft Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft für die StädteRegion Aachen GmbH im Rahmen der kaufmännisch-administrativen Projektsteuerungsaufgaben bei deren Neubaumaßnahmen tätig gewesen.

Die WFG war bis ca. zur Jahresmitte 2018 engagiert in der Geschäftsbesorgung der Business Park Alsdorf GmbH, der Technologie Park Herzogenrath GmbH sowie der Camp Astrid Gruppe in Stolberg. Das Mandat Camp Astrid wird bis Mitte 2019 fortgeführt, die übrigen Mandate sind abgestimmt und planmäßig per 31.07.2018 beendet worden.

Der Leasingzinsüberschuss reduziert sich planmäßig und tilgungsbedingt bzw. in der Nachfolge von Vertragsaufhebungen bzw. Vertragsauslauf. Insgesamt weist die Zinsüberschusskurve einen treppenförmig abfallenden Verlauf auf. Auf Grund des erreichten Volumens an Tilgung (relativiert am seinerzeitigen Gesamtinvestitionsbetrag) sind die Risiken der WFG limitiert, beim etwaigen Ausfall eines Leasingnehmers in wirtschaftliche Turbulenzen zu geraten.

Die Sockelförderung als Einnahmequelle wird 2019 im Zusammenhang mit dem reduzierten Betätigungsumfang und der geänderten Kostenstruktur (keine hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mehr) abgesenkt, wovon die Haushalte der Gesellschafter spürbar profitieren.

Im Gewerbeimmobilienbereich erwartet die Geschäftsführung unter der Annahme eines vertragskonformen Verhaltens der Mietparteien weder spartenbezogene Überschüsse noch Fehlbeträge, sondern in etwa ausgeglichene Ergebnisse.

Die Büroräumlichkeiten am Standort Alsdorf wurden zum 31.07.2018 aufgegeben. Zu diesem Zeitpunkt endete das Geschäftsbesorgungengagement für die Business Park Alsdorf GmbH. Auch für die Technologiepark Herzogenrath GmbH war die WFG ab diesem Zeitpunkt nicht mehr aktiv. Diese beiden Mandate waren in den vorangegangenen Geschäftsjahren die umsatzstärksten der WFG.

Im Bereich des Kunst- und Kulturzentrums Monschau wurde der auslaufende Mietvertrag bis zum 31.07.2019 verlängert. Im 4. Quartal 2018 begann die letzte Prüfung von Seiten der NRW.Bank in Bezug auf die Fördermittelkonformität.

Die WFG konzentriert sich darauf, Geschäftsvolumen abzubauen und hierbei insbesondere Restrisiken zu minimieren, sei es im Leasingbereich oder sei es im Gewerbeimmobilienvermietungsbereich. Im Vermietungsbereich ist die WFG ebenfalls bemüht, mittelfristig die Anzahl der Engagements noch weiter zu reduzieren. Für das größere der beiden Engagements ist eine Übergangslösung zur Jahresmitte 2021 generiert worden. Bis dahin ist es wichtig, die Auslastung auf einem bestmöglichen Niveau zu konservieren und das Mietverhältnis komplikationsfrei und mietvertragstreu zu gestalten. Hierin liegt eine Herausforderung.

Die Gesellschaft verfügt nicht über risikotragende Finanzinstrumente wie Swaps. Derartige Risiken sind in den vergangenen Jahren planmäßig abgebaut worden. Im Übrigen ist die WFG weitestgehend fristen- und größenkongruent refinanziert.

Gegenstand der Gesellschaft / Beteiligungsziele

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Energie- und Wasserversorgung in der StädteRegion Aachen und benachbarter Gebiete, die Errichtung und der Betrieb der hierzu erforderlichen Anlagen und Werke, die Gründung, die Pachtung und Verpachtung, der Erwerb und die Veräußerung derartiger Unternehmen, die Beteiligung an anderen Unternehmen dieser Art sowie die Betriebsführung von Wassergewinnungs- und -versorgungsunternehmen, die Gründung, die Pachtung und Verpachtung, der Erwerb und die Veräußerung derartiger Unternehmen und die Beteiligung an anderen Unternehmen dieser Art sowie die unmittelbare und mittelbare, rechtliche und tatsächliche Beteiligung an und Innehabung von allen damit im Zusammenhang stehenden Anlagen, Einrichtungen und dazugehöriger Infrastruktur, insbesondere Versorgungsnetzen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die mit dem Gegenstand des Unternehmens zusammenhängen oder ihm unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind.

Die EWV ist im Rahmen des bestehenden Konzessionsvertrages für die Strom- und Gasversorgung in der Stadt Baesweiler zuständig. Die Sicherstellung der Versorgung mit Energie gehört zu den grundlegenden Aufgaben der Kommune.

Die Beteiligung der Stadt am Strom- und Gasversorger der Stadt ermöglicht eine Beteiligung an den Unternehmensentscheidungen.

Öffentliche Zwecksetzung

Die Beteiligung an der Energie- und Wasser-Versorgung GmbH (EWV) ermöglicht eine Einflussnahme auf die Versorgung des Stadtgebietes mit Strom, Erdgas und Wärme und entspricht den kommunalen Aufgaben gem. den 55 I und 8 der Gemeindeordnung NRW.

Rechtsform, Organe und Personalien

Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)	
Sitz:	52222 Stolberg	
Geschäftsführer:	Manfred Schröder, Köln	
Vertreter der Stadt Baesweiler im Aufsichtsrat:	Prof. Dr. Willi Linkens,	Bürgermeister
Vertreter der Stadt Baesweiler in der Gesellschafterversammlung:	Prof. Dr. Willi Linkens, Mathias Puhl,	Bürgermeister Ratsherr
Vertreter der Stadt Baesweiler im Beirat:	Prof. Dr. Willi Linkens, Jürgen Burghardt,	Bürgermeister Ratsherr

Beteiligungsverhältnisse

Gezeichnetes Kapital:	18.151.450,00 EUR
Anteil der Stadt Baesweiler am gezeichneten Kapital:	181.550,00 EUR

Gesellschafter zum 31.12.2018:

	Anteile am Stammkapital in EUR	Anteile am Stammkapital in %
rhenag, Beteiligungs GmbH Köln	9.750.450,00	53,72
Stadt Stolberg	2.591.650,00	14,28
Stadt Eschweiler	2.394.150,00	13,19
StädteRegion Aachen	1.679.300,00	9,25
Kreis Heinsberg	687.950,00	3,79
Stadt Alsdorf	395.750,00	2,18
Stadt Würselen	358.350,00	1,97
Stadt Baesweiler	181.550,00	1,00
Kreis Düren	105.300,00	0,58
Gemeinde Roetgen	1.050,00	0,006
Gemeinde Simmerath	1.050,00	0,006
Stadt Monschau	1.050,00	0,006
Stadt Heinsberg	550,00	0,003
Gemeinde Aldenhoven	550,00	0,003
Gemeinde Inden	550,00	0,003
Gemeinde Langerwehe	550,00	0,003
Stadt Linnich	550,00	0,003
Gemeinde Niederzier	550,00	0,003
Stadt Geilenkirchen	550,00	0,003
Gesamt	18.151.450,00	100,00

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Personalbestand

Bilanz:

	2016	2017	2018
	- € -	- € -	- € -
Aktiva			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte	565.855,99	563.906,44	537.942,15
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.841.198,75	5.818.132,89	4.798.114,31
2. Technische Anlagen und Maschinen	4.045.080,93	5.640.843,28	6.366.514,82
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	894.343,94	1.452.796,77	1.215.302,00
4. Anlagen im Bau	806.152,65	128.500,00	887.382,39
	<u>12.586.776,27</u>	<u>13.040.272,94</u>	<u>13.267.313,52</u>
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	119.308.033,73	123.098.689,01	5.186.506,91
2. Beteiligungen	9.517.814,60	9.524.600,30	129.659.503,37
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	80.500,00	80.500,00	80.500,00
4. Sonstige Ausleihungen	494.786,13	220.614,65	260.342,15
	<u>129.401.134,46</u>	<u>132.924.403,96</u>	<u>135.186.852,43</u>
	142.553.766,72	146.528.583,34	148.992.108,10
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	778.052,21	0,00	0,00
2. Unfertige Leistungen	30.471,36	17.782,67	20.821,53
	<u>808.523,57</u>	<u>17.782,67</u>	<u>20.821,53</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23.293.474,02	21.415.389,45	35.475.905,57
2. Forderungen gegen Gesellschafter	600.037,66	366.466,91	677.950,29
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	444,00	2.252,38	56.619,37
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Betriebsverhältnis besteht	72.752,17	0,00	4.288.375,42
5. Sonstige Vermögensgegenstände	378.408,40	3.626.879,94	2.058.135,96
	<u>24.345.116,25</u>	<u>24.410.988,68</u>	<u>42.556.986,61</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	581.656,35	694.187,87	1.024.866,45
C. Rechnungsabgrenzungsposten	154.292,71	207.021,98	154.509,62
Bilanzsumme Aktiva	168.443.355,60	172.858.564,54	192.749.292,31

	2016 - € -	2017 - € -	2018 - € -
Passiva			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	18.151.450,00	18.151.450,00	18.151.450,00
II. Kapitalrücklage	7.045.123,94	7.045.123,94	7.045.123,94
III. Andere Gewinnrücklagen	3.385.000,00	10.665.000,00	11.135.000,00
IV. Gewinnvortrag	8.512,67	10.197,53	14.941,91
V. Jahresüberschuss	22.281.684,86	13.474.744,38	17.180.873,05
	<u>50.871.771,47</u>	<u>49.346.515,85</u>	<u>53.527.388,90</u>
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	52.080.765,00	51.178.856,00	52.750.815,00
2. Steuerrückstellungen	1.826.400,00	899.791,30	255.000,00
3. Sonstige Rückstellungen	14.288.631,00	12.992.510,30	8.933.318,24
	<u>68.195.796,00</u>	<u>65.071.157,60</u>	<u>61.939.133,24</u>
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.121.907,91	24.906.314,25	40.344.869,49
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.947.269,38	13.508.879,94	14.852.233,97
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	118.685,79	306.922,14	0,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6.515.965,96	7.527.014,64	135.820,81
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	66.019,83	66.855,40	15.198.659,59
6. Sonstige Verbindlichkeiten	10.559.964,88	12.087.391,06	6.720.427,09
	<u>49.329.813,75</u>	<u>58.403.377,43</u>	<u>77.252.010,95</u>
D. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>45.974,38</u>	<u>37.513,66</u>	<u>30.759,22</u>
Bilanzsumme Passiva	168.443.355,60	172.858.564,54	192.749.292,31

Gewinn- und Verlustrechnung:

	2016	2017	2018
	- € -	- € -	- € -
1. Umsatzerlöse	264.583.902,42	262.859.136,74	256.856.734,60
2. Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	-74.595,34	-12.688,69	3.038,86
3. Sonstige Erträge	4.199.816,38	3.179.275,75	3.721.436,80
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	268.709.123,46	266.025.723,80	260.581.210,26
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-113.442.716,74	-118.840.926,46	-110.683.756,43
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-80.272.128,66	-80.245.133,38	-84.214.089,54
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	-193.714.845,40	-199.086.059,87	-194.897.845,97
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-15.605.708,29	-15.910.948,20	-16.088.041,34
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-2.788.607,20	-3.404.693,67	-4.116.529,37
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	-18.394.315,49	-19.315.641,87	-20.204.570,71
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.266.040,44	-2.534.020,61	-2.717.491,58
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-24.195.616,71	-26.412.355,46	-24.899.543,52
8. Erträge auf Grund eines Gewinnabführungsvertrages	3.806.921,50	4.401.609,73	0,00
9. Erträge aus Beteiligungen	521.194,29	793.570,24	9.593.948,83
10. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	43.304,69	108.088,38	16.290,07
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	281.558,75	387.665,11	571.852,14
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	-90.000,00
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.672.449,71	-4.196.292,42	-4.995.862,53
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-9.640.499,95	-6.478.388,42	-5.478.027,08
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
15. Ergebnis nach Steuern	22.478.334,99	13.693.898,61	17.479.959,91
16. Sonstige Steuern	-196.650,13	-219.154,23	-299.086,86
17. Jahresüberschuss	22.281.684,86	13.474.744,38	17.180.873,05

Personalbestand:

	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>
Angestellte	216	225	227
Auszubildende	27	25	14

**Verbindungen zum Haushalt der Stadt Baesweiler/
Leistungsbeziehungen der Beteiligten untereinander**

Die sich aus dem Jahresüberschuss ergebende Gewinnausschüttung für 2018 fließt der Stadt Baesweiler in Höhe ihres Anteils am Stammkapital von 1 % zu. Für das Geschäftsjahr 2018 wurde an die Stadt Baesweiler ein Gewinnanteil in Höhe von 165.032,27 EUR vor Steuern und Solidaritätszuschlag ausgeschüttet.

Auszug aus dem Lagebericht

In 2017 hat die EWV an den Vergabeverfahren der Gaskonzessionen für die Gemeinde Gangelt und die Stadt Geilenkirchen teilgenommen. In 2018 erfolgte die Vergabe beider Konzessionen an einen Mitbewerber.

Darüber hinaus hat die EWV in weiteren Konzessionsverfahren Interessenbekundungen platziert.

Die globale Wirtschaftsleistung stieg 2018 nach ersten Schätzungen um rund 3% über das Vorjahresniveau an. Das Bruttoinlandsprodukt in der Eurozone dürfte sich im vergangenen Jahr, insbesondere aufgrund der weiterhin niedrigen Zinsen und des stärkeren Konsums, voraussichtlich um rund 2% erhöht haben. Die Wirtschaftsleistung in Deutschland, der größten Volkswirtschaft des Währungsgebiets, wird wahrscheinlich im Jahresvergleich um ca. 1,5% angestiegen sein. Dabei hatten insbesondere der private Konsum und die Investitionen einen positiven Einfluss.

Vorläufige Berechnungen des Bundesverbands der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) lassen darauf schließen, dass der Stromverbrauch in Deutschland 2018 annähernd auf Vorjahresniveau lag. Zu den wesentlichen Gründen für diese Stagnation zählen gegenläufige Effekte aus einer positiven konjunkturellen Entwicklung einerseits und andererseits nachfragedämpfende Witterungseinflüsse sowie ein immer effizienterer Energieeinsatz. Die deutsche Gasnachfrage lag, nach Schätzungen des BDEW, mit voraussichtlich gut 7% unter dem Vorjahreswert. Ursache für diesen Rückgang waren die warmen Temperaturen, die gestiegene Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien und die gestiegenen Gaspreise.

Das exponentielle Kundenwachstum der Marke enerSwitch für Privat- und Gewerbekunden stagnierte in 2018. Aufgrund steigender Preise in der Energiebeschaffung mussten die Produktionen angepasst werden. Im Bereich der Gewerbekunden hatte dies nennenswerte Preisanpassungen sowie Kündigungen von Verträgen aus wirtschaftlichen Gründen zur Folge. Die geringere Attraktivität der Produkte, in Verbindung mit einem engeren Wettbewerb, vor allem auf den Wechselportalen Verivox sowie Check24, führten zu einer stärkeren Nutzung weiterer vorhandener Vertriebskanäle wie bspw. Energieberater und Verbände. In 2018 konnte ein Zuwachs von rund 1.500 Privatkunden auf insgesamt rund 6.000 Kunden verzeichnet werden. Im Bereich der Gewerbekunden konnten rund 300 Kunden zugewonnen und somit der Gesamtkundenbestand bei rund 3.100 Kunden stabilisiert werden. In 2019 liegt der Fokus in beiden Segmenten auf der Kundenbindung und -entwicklung.

Um in Zeiten des verschärften Wettbewerbsdrucks optimal aufgestellt zu sein, hat die EWV bereits im Sommer 2017 ein Projekt gestartet, den Bereich Vertrieb umzustrukturieren und die Prozesse zu optimieren. Die neue Organisation ist erfolgreich zum 1. November 2018 gestartet. Der Fokus liegt auf Verkauf, Dienstleistungen und Innovation. Vor allem mit der Bildung der Abteilung Innovation werden mögliche Margenverluste ausgeglichen, da hier neue Geschäftsfelder entwickelt werden.

Aktuell betreibt die EWV in ihrem Versorgungsgebiet 17 Stromladesäulen mit dem Vorhaben, das Ladesäulennetz zur Steigerung der E-Mobilität weiter voran zu bringen auszubauen. Die EWV wird das Ladesäulennetz um zusätzliche 38 Ladesäulen im Versorgungsgebiet im Rahmen eines Pachtmodelles erweitern.

Die EWV liefert damit einen weiteren wichtigen Beitrag zur Entwicklung der Infrastruktur in E-Mobilität in der StädteRegion.

Im Jahr 2017 wurde der Grundsatzbeschluss gefasst, die Kooperation der EWV mit der STAWAG im Netzbereich in Form einer gemeinsamen Netzgesellschaft zu realisieren. Die Schaffung der gemeinsamen Regionetz erfolgte im Sommer 2018.

Hierbei handelt es sich zum einen um den Abschluss des Ausgliederungsvertrages betreffend die Ausgliederung des Teilbetriebs Netz/Netzservice der STAWAG auf die Regionetz. Sodann wurde die RegioTemp GmbH (vormals regionetz GmbH) rückwirkend zum 01.01.2018 auf die Regionetz GmbH (vormals Infracore GmbH) auf Grundlage des Verschmelzungsvertrages vom 25. Juni 2018 verschmolzen.

Gleichzeitig wurde der Gesellschaftsvertrag der Regionetz auf die finale Gesellschafterstruktur und die für STAWAG und EWV ermittelten Anteilsquoten durch Erhöhung des Stammkapitals angepasst. Mit der Veröffentlichung der letzten Transaktionsschritte im Handelsregister wurde der Transaktionspfad dann erfolgreich abgeschlossen.

Im Anschluss konnte der Ergebnisabführungsvertrag zwischen STAWAG und Regionetz rückwirkend zum 01.01.2018 abgeschlossen werden.

Gegenstand der Gesellschaft / Beteiligungsziele

Unternehmensgegenstand der EWV Baesweiler ist die Erzeugung, der Bezug, die Verteilung, der Vertrieb, der Handel und die Versorgung mit Wärme und Kälte sowie die Erzeugung, der Bezug, der Vertrieb, der Handel und die Versorgung mit Strom in den Gebieten der Stadt Baesweiler und angrenzender Gemeinden.

Öffentliche Zwecksetzung

Die Beteiligung an der EWV Baesweiler GmbH & Co.KG. ermöglicht eine Einflussnahme auf die Versorgung des Stadtgebietes mit Strom und Wärme und entspricht den kommunalen Aufgaben gem. den §§ 1 und 8 der Gemeindeordnung NRW.

Rechtsform, Organe und Personalien

Rechtsform: Kommanditgesellschaft (KG)

Sitz: 52499 Baesweiler

Geschäftsführer: Dieter Thebrath, technischer Geschäftsführer
WEP Hückelhoven
Stefan Ludwig, kaufmännischer Geschäftsführer
EWV Stolberg

Vertreter der Stadt Baesweiler in der Gesellschafterversammlung: Prof. Dr. Willi Linkens, Bürgermeister

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital: 11.000,00 EUR

Anteil der Stadt Baesweiler am Stammkapital: 1.100,00 EUR

Gesellschafter:

Komplementärin ohne Einlagen ist die EWV Baesweiler Verwaltung GmbH.

	Anteile am Stammkapital in EUR	Anteile am Stammkapital in %
EWV Energie- und Wasser- Versorgung GmbH Stolberg	4.950,00	45,00
WEP Wärme-, Energie- und Prozesstechnik GmbH Hückelhoven	4.950,00	45,00
Stadt Baesweiler	1.100,00	10,00
Gesamt	11.000,00	100,00

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Personalbestand

Bilanz:

	2016	2017	2018
	- € -	- € -	- € -
Aktiva			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte	0,00	0,00	142.893,62
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	226.026,00	226.026,00	226.026,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	982.325,29	1.127.227,39	1.089.154,22
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	150,28	93,92	78.673,13
4. Anlagen im Bau	24.012,80	0,00	0,00
	<u>1.232.514,37</u>	<u>1.353.347,31</u>	<u>1.536.746,97</u>
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.019.996,22	1.009.202,99	693.438,00
2. Forderungen gegenüber Gesellschaftern	196,23	0,00	8.270,83
3. Sonstige Vermögensgegenstände	505.958,85	631.905,27	549.805,04
	<u>1.526.151,30</u>	<u>1.641.108,26</u>	<u>1.251.513,87</u>
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	926.208,76	642.009,24	572.852,83
	<u>2.452.360,06</u>	<u>2.283.117,50</u>	<u>1.824.366,70</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	26.834,50
Bilanzsumme Aktiva	3.684.874,43	3.636.464,81	3.387.948,17
Passiva			
A. Eigenkapital			
I. Kapitalanteile	11.000,00	11.000,00	11.000,00
II. Rücklagen	1.362.132,51	1.520.227,56	1.521.157,92
III. Jahresüberschuss	1.046.983,94	872.930,36	632.933,81
	<u>2.420.116,45</u>	<u>2.404.157,92</u>	<u>2.165.091,73</u>
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	205.752,76	235.906,06	223.857,42
C. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	42.688,00	55.388,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	202.666,85	18.000,00	237.291,13
	<u>245.354,85</u>	<u>73.388,00</u>	<u>237.291,13</u>
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	68.539,51	197.976,79	97.858,98
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	600.247,02	517.456,65	345.162,64
3. Sonstige Verbindlichkeiten	92.700,155	112.955,87	223.108,99
	<u>761.486,68</u>	<u>828.389,31</u>	<u>666.130,61</u>
E. Rechnungsabgrenzungsposten	52.163,39	94.623,52	95.577,28
Bilanzsumme Passiva	3.684.874,43	3.636.464,81	3.387.948,17

Gewinn- und Verlustrechnung:

	2016	2017	2018
	- € -	- € -	- € -
Bruttoumsatzerlöse	8.700.288,23	8.323.486,63	7.894.858,56
abzüglich Stromsteuer	-554.873,18	-511.293,49	-485.983,54
1. Umsatzerlöse	8.145.415,05	7.812.193,14	7.408.875,02
2. Sonstige betriebliche Erträge	308.200,14	78.476,55	77.127,70
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-3.555.579,53	-3.571.517,23	-3.575.004,65
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.076.742,31	-2.630.171,59	-2.533.734,95
	-6.632.321,84	-6.201.688,82	-6.108.739,60
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-57.367,02	-68.009,80	-74.535,15
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-547.200,99	-608.280,07	-567.789,05
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	15,24	3,66	0,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.200,00	-1.200,00	-1.200,00
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-166.945,00	-136.957,00	-95.579,00
9. Ergebnis nach Steuern	1.048.595,58	874.537,66	638.159,92
10. Sonstige Steuern	-1.644,64	-1.607,30	-5.226,11
11. Jahresüberschuss	1.046.983,94	872.930,36	632.933,81

Personalbestand:

Die EWV Baesweiler GmbH beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter. Die operativen Tätigkeiten im kaufmännischen und technischen Bereich werden durch Mitarbeiter der Gesellschafter EWV Energie- und Wasser-Versorgung GmbH, Stolberg, und WEP Wärme-, Energie- und Prozesstechnik GmbH, Hückelhoven, abgedeckt.

**Verbindungen zum Haushalt der Stadt Baesweiler/
Leistungsbeziehungen der Beteiligten untereinander**

Die sich aus dem Jahresüberschuss ergebende Gewinnausschüttung für 2018 fließt der Stadt Baesweiler in Höhe ihres Anteils am Stammkapital von 10% zu. Für das Geschäftsjahr 2018 wurde an die Stadt Baesweiler ein Gewinnanteil in Höhe von 63.200,00 EUR ausgeschüttet.

Auszug aus dem Lagebericht

Im Geschäftsjahr 2018 ist der Strommarkt, auch in einer Stadt wie Baesweiler, weiterhin umkämpft. Im Besonderen wird auf den anhaltend intensiven Wettbewerb hingewiesen, der grundsätzlich die Gefahr von Margen- und Kundenverlusten birgt. Im Wärmebereich soll durch den Ausbau des Fernwärmenetzes in Baesweiler-Setterich die Kundschaft erweitert werden. Das BHKW für die Strom- und Wärmeerzeugung wurde von der Fernwärmeversorgung Niederrhein GmbH, Dinslaken, gepachtet.

Der für die Lieferung an Endkunden benötigte Strom wird zu 57,7 % in eigenen bzw. gepachteten Erzeugungsanlagen gewonnen und zu 42,3 % am Markt zugekauft. Die Wärme für Endkunden entstammt aus den von der Gesellschaft betriebenen BHKWs und dem Heizwerk.

Aus dem gepachteten BHKW „Am Klärwerk“ wurden 11.243 MWh (Vorjahr 12.995 MWh) KWK-Strom zur Versorgung eigener Kunden in das öffentliche Netz eingespeist. Von der dort produzierten Wärme wurden für die Lieferung von Fernwärme an Kunden über das eigene Netz 7.640 MWh (Vorjahr 9.195 MWh) verwendet.

Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Anlage im Zeitraum vom 3. Juni 2018 bis zum 15. Oktober 2018 außer Betrieb genommen wurde, um einen Jahresnutzungsgrad von > 70% zu erreichen und damit die Anforderungen zur Energiesteuerrückerstattung nach dem EnergieStG einhalten zu können. Es wurde ein Jahresnutzungsgrad in Höhe von 71% erreicht.

Das eigene 50-kW-BHKW „Gerhart-Hauptmann-Weg“ erzeugte 390 MWh (Vorjahr 401 MWh) Strom und 838 MWh (Vorjahr 880 MWh) Wärme bei einer Betriebszeit von 7.806 h (Vorjahr 8.029 h).

Die Umsatzerlöse aus dem Stromverkauf, basierend vor allem auf der Ablesung zum 30. Juni 2018 und der Schätzung mittels Standardlastprofilen, betragen im Geschäftsjahr T€ 6.123 (Vorjahr T€ 6.330).

Aus dem Wärmeverkauf entstanden auf Grundlage der Jahresablesung der meisten Kunden zum 30. Juni 2018 und der Hochrechnung anhand von Gradtagszahlen Umsatzerlöse von T€ 998 (einschließlich periodenfremder Umsätze von T€ 12).

Die Strom- und Wärmeabsatzmengen dienen der Gesellschaft als nicht finanzielle Leistungsindikatoren zur Vertriebssteuerung. Es wurden 24,4 GWh (Vorjahr 25,5 GWh) Strom und 9,2 GWh (Vorjahr 9,8 GWh) Wärme abgesetzt.

Im Geschäftsjahr 2018 wurden Investitionen von T€ 258 getätigt. Die Eigenkapitalquote wird mit 63,9% beziffert und der Finanzmittelbestand betrug zum Bilanzstichtag T€ 573. Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr beträgt T€ 633 und liegt damit T€ 35 über dem geplanten Ergebnis. Dies entspricht einer Umsatzrendite von 8,5 % (Vorjahr 11,1 %).

Die Gesellschaft ist in das Risikomanagement ihrer kaufmännischen Betriebsführerin, der EWV Energie- und Wasser-Versorgung GmbH, Stolberg, (EWV) eingebunden. Grundsätzlich werden Absatz- und Beschaffungsrisiken, Betriebsrisiken sowie Finanzrisiken untersucht.

Absatzrisiken bestehen infolge des Einspar- und Substitutionsverhaltens von Kunden sowie temperaturbedingter Schwankungen. Diesen wirkt die Gesellschaft mit kundenorientierten Stromprodukten entgegen. Beschaffungsrisiken wird durch eine strukturierte und zeitlich gestreckte Beschaffung der erwarteten Stromabsatzmenge durch das Beschaffungsmanagement der EWV begegnet.

Die in unmittelbarem Zusammenhang mit der unternehmerischen Tätigkeit stehenden Risiken werden durch adäquate Versicherungen abgedeckt. Die Finanzrisiken werden durch den kaufmännischen Bereich der Betriebsführerin und deren interne Sicherungssysteme laufend überwacht. Die Liquidität und Zahlungsfähigkeit ist für die kommenden Jahre sichergestellt. Im Geschäftsjahr, sowie für die Zukunft wird keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdende Entwicklung erwartet.

Gegenstand der Gesellschaft / Beteiligungsziele

Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der EWV Baesweiler GmbH & Co.KG.

Öffentliche Zwecksetzung

Die Beteiligung an der EWV Baesweiler GmbH & Co.KG ermöglicht eine Einflussnahme auf die Versorgung des Stadtgebietes mit Strom und Wärme und entspricht den kommunalen Aufgaben gem. den §§ 1 und 8 der Gemeindeordnung NRW.

Rechtsform, Organe und Personalien

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Sitz: 52499 Baesweiler

Geschäftsführer: Fabian Brücher bis 28.04.2017
Axel Martin Kahl bis 28.04.2017
Dieter Thebrath ab 29.04.2017
Stefan Ludwig ab 29.04.2017

Vertreter der Stadt Baesweiler in der Gesellschafterversammlung: Prof. Dr. Willi Linkens, Bürgermeister

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital: 25.000,00 EUR

Anteil der Stadt Baesweiler am gezeichneten Kapital: 2.500,00 EUR

Gesellschafter:

	Anteile am Stammkapital in EUR	Anteile am Stammkapital in %
EWV Energie- und Wasser-Versorgung GmbH Stolberg	11.250,00	45,00
WEP Wärme-, Energie- und Prozesstechnik GmbH Hückelhoven	11.250,00	45,00
Stadt Baesweiler	2.500,00	10,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Personalbestand

Bilanz:

	2016 - € -	2017 - € -	2018 - € -
Aktiva			
A. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Sonstige vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	33.084,61	34.288,59	35.338,60
Bilanzsumme Aktiva	33.084,61	34.288,59	35.338,60
Passiva			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
II. Gewinnrücklage	2.096,34	3.148,99	5.749,61
III. Gewinnvortrag	1.547,70	1.547,70	0,00
IV. Jahresüberschuss	1.052,65	1.052,92	1.052,98
	29.696,69	30.749,61	31.802,59
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	197,28	394,28	394,00
2. Sonstige Rückstellungen	2.715,00	2.800,00	2.842,00
	2.912,28	3.194,28	3.236,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	196,23	0,00	0,00
2. Sonstige Verbindlichkeiten	279,41	344,70	300,01
	475,64	344,70	300,01
Bilanzsumme Passiva	33.084,61	34.288,59	35.338,60

Gewinn- und Verlustrechnung:

	2016 - € -	2017 - € -	2018 - € -
1. Sonstige betriebliche Erträge	4.185,56	4.974,74	4.454,70
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.935,63	-3.724,82	-3.204,72
3. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.249,93	1.249,92	1.249,98
4. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-197,28	-197,00	-197,00
5. Jahresüberschuss	1.052,65	1.052,92	1.052,98

Personalbestand:

Die EWV Baesweiler Verwaltungs GmbH beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter. Die operativen Tätigkeiten im kaufmännischen und technischen Bereich bei der EWV Baesweiler GmbH & Co. KG werden durch Mitarbeiter der Gesellschafter EWV und WEP abgedeckt.

**Verbindungen zum Haushalt der Stadt Baesweiler/
Leistungsbeziehungen der Beteiligten untereinander**

Unmittelbare Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Baesweiler bestehen nicht, da der geringe Überschuss des Jahres 2018 in Höhe von 1.052,98 € gem. Gesellschafterversammlung nicht an die Gesellschafter als Gewinnbeteiligung ausgeschüttet wird, sondern auf neue Rechnung vorgetragen wird. Wesentliche Leistungsbeziehungen zu anderen Beteiligungsgesellschaften – mit Ausnahme der EWV Baesweiler GmbH & Co. KG. – bestehen nicht.

Auszug aus dem Lagebericht

Von der Geschäftsführung wurde unter Inanspruchnahme der Erleichterungen zulässigerweise kein Lagebericht aufgestellt.

Gegenstand der Gesellschaft / Beteiligungsziele

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme, die Durchführung aller damit im Zusammenhang stehenden Dienstleistungen, die Übernahme der Betriebsführung von Ver- und Entsorgungsunternehmen sowie die Errichtung, der Erwerb und der Betrieb der hierzu erforderlichen Anlagen. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an anderen Unternehmen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten sowie Unternehmens- und Interessengemeinschaften eingehen.

Öffentliche Zwecksetzung

Die Beteiligung an der enwor – energie & wasser vor ort GmbH ermöglicht eine Einflussnahme auf die Versorgung des Stadtgebietes mit Wasser und entspricht den kommunalen Aufgaben gem. den §§ 1 und 8 der Gemeindeordnung NRW (GO NRW).

Rechtsform, Organe und Personalien

Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
Sitz:	52134 Herzogenrath
Geschäftsführung:	Dipl.-Kfm. Herbert Pagel Dipl.-Kfm. Reinhold Hüls
Aufsichtsratsvorsitzender:	Helmut Etschenberg, Städteregionsrat
Vertreter der Stadt Baesweiler in der Gesellschafterversammlung:	Prof. Dr. Willi Linkens, Bürgermeister

Beteiligungsverhältnisse

Gezeichnetes Kapital:	22.325.000,00 EUR
Anteil der Stadt Baesweiler am gezeichneten Kapital:	52.600,00 EUR

Gesellschafter:

	Anteile am Stammkapital in EUR	Anteile am Stammkapital in %
StädteRegion Aachen	11.724.300,00	52,52
Stadt Herzogenrath	5.860.300,00	26,25
Stadt Würselen	2.497.900,00	11,19
Stadt Übach – Palenberg	1.317.600,00	5,90
Stadt Alsdorf	550.250,00	2,46
Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH	319.700,00	1,43
Stadt Baesweiler	52.600,00	0,24
übrige	2.350,00	0,01
	22.325.000,00	100,00

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Personalbestand

Bilanz:

	2016 - € -	2017 - € -	2018 - € -
Aktiva			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	3.511.871,00	2.129.998,00	1.346.031,00
	<u>3.511.871,00</u>	<u>2.129.998,00</u>	<u>1.346.031,00</u>
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	8.084.185,00	11.605.833,00	10.141.588,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	108.225.693,00	93.939.781,00	92.277.067,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.552.186,00	2.760.053,00	3.089.769,00
4. Anlagen im Bau	2.108.156,00	3.364.348,00	2.325.461,00
	<u>120.970.220,00</u>	<u>111.670.015,00</u>	<u>107.833.885,00</u>
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.189.703,30	100.000,00	0,00
2. Beteiligungen	30.470.848,86	34.090.642,02	41.216.786,57
3. Sonstige Ausleihungen	5.046.629,08	9.416.509,21	9.116.267,56
	<u>38.707.181,24</u>	<u>43.607.151,23</u>	<u>50.333.054,13</u>
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.024.720,47	1.160.191,82	1.348.875,79
2. Unfertige Leistungen	41.114,84	60.489,31	108.165,91
	<u>1.065.835,31</u>	<u>1.220.681,13</u>	<u>1.457.041,70</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	44.259.422,58	42.929.813,85	43.647.496,06
2. Erhaltene Anzahlungen aus der Verbrauchsabgrenzung	-36.694.653,49	-36.176.075,43	-34.795.296,24
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	605.542,23	0,00	0,00
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.186.648,22	2.530.658,58	3.892.054,74
5. Forderungen gegenüber Gesellschaftern	445.315,75	481.759,43	705.717,99
6. Sonstige Vermögensgegenstände	3.105.065,40	2.793.954,08	3.438.253,58
	<u>13.907.340,69</u>	<u>12.560.110,51</u>	<u>16.888.226,13</u>
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	813.287,44	21.729.552,22	8.341.178,40
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>338.944,00</u>	<u>581.128,42</u>	<u>484.198,42</u>
Bilanzsumme Aktiva	179.314.679,68	193.498.636,51	186.683.614,78

	2016 - € -	2017 - € -	2018 - € -
Passiva			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	22.325.000,00	22.325.000,00	22.325.000,00
II. Kapitalrücklage	8.508.107,57	8.508.107,57	8.508.107,57
III. Gewinnrücklagen	10.046.069,08	10.046.069,08	10.046.069,08
IV. Gewinnvortrag	0,00	112.812,73	12.347.623,42
V. Jahresüberschuss	8.612.812,73	20.234.810,69	8.599.832,72
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	15.019.679,00	16.293.628,00	17.198.646,00
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	61.448.080,00	62.790.929,00	66.552.423,00
2. Steuerrückstellungen	1.401.452,36	3.408.000,00	288.476,66
3. Sonstige Rückstellungen	13.083.376,60	11.969.014,68	16.155.878,86
	<u>75.932.908,96</u>	<u>78.167.943,68</u>	<u>82.996.778,52</u>
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	28.658.740,44	23.945.790,79	16.973.161,33
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	149.540,54	89.737,19	51.293,68
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.804.157,81	1.862.637,77	2.849.502,70
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	6.077,00	1.244,46	147,83
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	555.316,09	618.044,54	0,00
6. Sonstige Verbindlichkeiten	5.116.956,32	10.263.032,01	4.181.959,93
	<u>37.290.788,20</u>	<u>36.779.486,76</u>	<u>24.056.065,47</u>
E. Rechnungsabgrenzungsposten	1.579.314,14	1.030.778,00	605.492,00
Bilanzsumme Passiva	179.314.679,68	193.498.636,51	186.683.614,78

Gewinn- und Verlustrechnung:

	2016	2017	2018
	- € -	- € -	- € -
1. Umsatzerlöse	124.255.175,28	121.938.189,98	121.619.584,44
2. Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-27.578,54	19.374,47	47.676,60
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	2.224.964,00	1.801.772,00	1.844.219,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	984.496,28	15.431.577,57	2.883.821,54
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-70.419.452,72	-66.211.277,66	-69.691.249,78
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.797.832,12	-2.272.970,83	-2.632.477,61
	<u>-73.217.284,84</u>	<u>-68.484.248,49</u>	<u>-72.323.727,39</u>
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-17.839.086,16	-18.504.457,34	-18.984.638,27
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-3.683.175,74	-1.932.092,67	-4.159.991,74
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-8.845.204,00	-9.092.173,00	-8.455.462,00
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.741.175,83	-7.738.872,04	-6.177.648,35
9. Erträge aus Beteiligungen	580.512,18	918.203,93	4.276.109,76
10. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	882.690,26	618.730,73	0,00
11. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	7.956,30	29.041,00	58.015,90
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.114.002,58	878.314,25	969.439,22
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-31.515,15	-66.930,00	-34.758,00
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.914.450,53	-6.336.096,32	-8.051.253,43
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-6.286.501,83	-9.404.055,20	-5.220.666,05
	<u>6.463.824,26</u>	<u>20.076.278,87</u>	<u>8.290.721,23</u>
16. Ergebnis nach Steuern	6.463.824,26	20.076.278,87	8.290.721,23
17. Sonstige Steuern	2.148.988,47	158.531,82	309.111,49
	<u>2.148.988,47</u>	<u>158.531,82</u>	<u>309.111,49</u>
18. Jahresüberschuss	8.612.812,73	20.234.810,69	8.599.832,72

Personalbestand:

	2016	2017	2018
Gewerbliche Mitarbeiter	161	165	166
Angestellte	161	161	159
Gesamt:	322	326	325

**Verbindungen zum Haushalt der Stadt Baesweiler/
Leistungsbeziehungen der Beteiligten untereinander**

Der sich aus dem Jahresüberschuss ergebende Gewinn fließt der Stadt Baesweiler in Höhe ihres Anteils am Stammkapital zu. Für das Berichtsjahr 2018 hat die Stadt Baesweiler eine Brutto-Gewinnausschüttung in Höhe von 18.848,82€ vor Steuern erhalten.

Leistungsbeziehungen zu anderen Beteiligungsgesellschaften der Stadt Baesweiler bestehen dergestalt, dass die enwor in ihrem Versorgungsgebiet auch für diese Leistungen entsprechend ihrem Gesellschaftszweck erbringt.

Auszug aus dem Lagebericht

Ertragslage und wirtschaftliche Entwicklung:

Der Jahresüberschuss nach Steuern ist im Geschäftsjahr 2018 mit 8,6 Mio. EUR um 600 T EUR über dem Planwert ausgefallen.

Mit der Eigentumsübertragung der Grundwasserwerke auf die WAG zum 1. September 2018 wurde der Prozess der Neuorganisation der regionalen Wasserwirtschaft endgültig abgeschlossen. Mit der Unterzeichnung des neuen Wasserkonzessionsvertrages zwischen der Stadt Übach-Palenberg und der enwor im August 2018 begann gleichzeitig die seit langem geplante Ausgliederung der Wasserversorgung im Stadtgebiet auf die neu gegründete Stadtwerke Übach-Palenberg GmbH mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2019.

Die Entwicklung im Strombereich:

Die Jahresnetzlast liegt mit 311,1 Mio. kWh wieder auf dem Vorjahresniveau (312,3 Mio. kWh). Die Durchleistungsmenge für Fremdlieferanten ist im abgelaufenen Geschäftsjahr mit 148,9 Mio. kWh im Vergleich zum Vorjahreswert mit 143,0 Mio. kWh leicht gestiegen.

Die Erlöse des Stromnetzbetriebes lagen um 1,0 Mio. EUR über dem Vorjahreswert, was auf eine Anhebung der Netzentgelte im Geschäftsjahr 2018 zurückzuführen ist.

Die Entwicklung im Gasbereich:

Der Gas-Vertrieb hat sich im Geschäftsjahr 2018 gut behauptet. Die Kundenanzahl im eigenen Netzgebiet konnte gehalten werden und im Out-of-Area-Bereich konnten die Lieferstellen von 1.622 im Vorjahr auf jetzt 1.708 Abnahmestellen weiter gesteigert werden. Witterungsbedingt ist jedoch die Gasabgabe an Kunden von 212,4 Mio. kWh auf jetzt 204,7 Mio. kWh leicht zurückgegangen.

Bei leicht gestiegenen Beschaffungskosten und ebenfalls rückläufigen Abgabemengen ist auch das Rohergebnis der Gasvertriebspartie im Geschäftsjahr 2018 mit 2,75 Mio. EUR um 370 T EUR unter dem Vorjahreswert geblieben.

Die Entwicklung im Wasserbereich:

Durch das weitere Wachstum eines Großkunden ist die Wasserabgabe von 15,3 Mio. m³ im Vorjahr auf jetzt 16,0 Mio. m³ im Geschäftsjahr 2018 angestiegen.

Bei unveränderten Abgabepreisen sind entsprechend die Umsatzerlöse ebenfalls von 37,5 Mio. EUR im Vorjahr auf jetzt 39,1 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2018 angestiegen.

Die Entwicklung im Wärmebereich:

Nach der Verschmelzung der enwor – wärme vor ort GmbH mit Wirkung zum 1. Oktober 2017 auf die Muttergesellschaft enwor – energie & wasser vor ort GmbH war die Wärmeversorgung im Geschäftsjahr 2018 erstmals vollständig ein integriertes Geschäftsfeld der enwor.

Die enwor hat im Geschäftsjahr 2018 an insgesamt 254 Kunden eine Gesamtwärmeabgabe von 20,1 Mio. kWh geliefert. Insbesondere im Bereich Wärmecontracting ist das Geschäftsjahr 2018 mit einer Steigerung von 79 Kunden im Vorjahr auf jetzt 104 Kunden sehr erfolgreich verlaufen.

Auch das Rohergebnis der Wärmeversorgung schließt mit einem Beitrag in Höhe von 1,2 Mio. EUR oberhalb der Erwartungen ab.

Betriebsführungen:

Im Geschäftsjahr 2018 wurden die Betriebsführungsleistungen für die WAG Wassergewinnungs- und -aufbereitungsgesellschaft Nordeifel mbH erstmals unter dem am 23. Juni 2017 neu abgeschlossenen, umfangreichen technisch/kaufmännischen Dienstleistungsvertrag erbracht. Neben den Dienstleistungen für die Trinkwassergewinnung aus Oberflächenwasser waren also im Geschäftsjahr 2018 erstmals die Dienstleistungen für die Trinkwassergewinnung aus Grundwasser Bestandteil unserer Leistungen. Dadurch konnten auch die Erlöse aus Betriebsführungen von 6,8 Mio. EUR im Vorjahr auf 7,1 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2018 gesteigert werden.

Prognose-, Risiko- und Chancenbericht:

Die Geschäftsjahre 2017 – 2019 sind von mehreren strategischen Neuausrichtungen geprägt, die auch nachhaltig die wirtschaftliche Entwicklung der enwor beeinflussen. Beispielhaft genannt seien die Übertragung der Talsperre und Grundwasserwerke auf die WAG, die Übertragung der Wasserkonzession auf die Stadtwerke Übach-Palenberg und der Erwerb des enwor Unternehmenssitzes/Kundencenters in Herzogenrath.

Zur Einschätzung der zukünftigen Chancen und Risiken sind einerseits die Auswirkungen dieser Veränderungen zu berücksichtigen, andererseits aber auch die Weiterentwicklung der operativen Geschäftsfelder der enwor.

Der Bereich der technischen und kaufmännischen Dienstleistungen für die WAG und die Stadtwerke Übach-Palenberg wird in den kommenden Jahren weiter leicht ansteigen. Wachstumsfelder sehen wir insbesondere im Bau und Betrieb von Telekommunikationsnetzen sowie in der Erbringung energienaher Dienstleistungen. Insgesamt erwarten wir ein mittelfristige stabiles Rohergebnis in der Größenordnung von 51 Mio. EUR.

Gegenstand der Gesellschaft / Beteiligungsziele

Die Genossenschaft bewirtschaftet, errichtet, erwirbt, veräußert und betreut Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen und kann alle anfallenden Aufgaben im Bereich der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur übernehmen.

Öffentliche Zwecksetzung

Vorrangiger Zweck der Genossenschaft ist eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung

Rechtsform, Organe und Personalien

Rechtsform:	Genossenschaft (eG)	
Sitz:	52499 Baesweiler	
Vorstand:	Peter Martin Strauch	Beigeordneter a.D.
	Prof. Dr. Axel Thomas	Diplom-Kaufmann
Aufsichtsrat:	Prof. Dr. Willi Linkens	(Vorsitzender)
	Bürgermeister Stadt Baesweiler	
	Matthias Puhl	(stellv. Vorsitzender)
	Studiendirektor	
	Heiner Emundts	
	Diplom-Finanzwirt, Steuerberater	
Mitgliederbewegung:	01.01.2018	42
	Korrektur Vorjahre	0
	Zugänge	0
	Abgänge	1
	31.12.2018	41
Vertreter der Stadt Baesweiler (Stand 31.12.2017):	Prof. Dr. Willi Linkens	
	Matthias Puhl	
	Peter Strauch	
	Prof. Dr. Axel Thomas	
	Rolf Beckers	
	Jürgen Burghardt	
	Willy Feldeisen	
	Wolfgang Lankow	
	Alfred Mandelartz	
	Christoph Mohr	
	Wolfgang Scheen	
	Andreas Schmitz	
	Markus Schallenberg	
	Bruno Mohr	
	Marika Jungblut	

Beteiligungsverhältnisse

Geschäftsguthaben:	8.990,00 EUR
Anteil der Stadt Baesweiler am Geschäftsguthaben:	4.960,00 EUR (32 Geschäftsanteile à 155€)

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Personalbestand

Bilanz:

	2016 - € -	2017 - € -	2018 - € -
Aktiva			
A. Anlagevermögen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	4.830.558,84	4.763.653,01	4.646.556,16
2. Grundstücke mit anderen Bauten	7.817,53	7.817,53	7.817,53
3. Grundstücke ohne Bauten	0,51	0,51	0,51
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	425,00	0,00	0,00
5. Anlagen im Bau/ Bauvorbereitungskosten	12.554,55	52.041,90	1.006.946,73
B. Umlaufvermögen			
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Rechte			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	41.937,24	22.504,25	314,81
2. Unfertige Leistungen	205.876,15	232.798,61	218.924,18
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Vermietung	9.161,96	6.899,40	6.087,75
2. Sonstige Vermögensgegenstände	5.880,97	881,63	1.159,54
III. Flüssige Mittel			
1. Guthaben aus Kreditinstituten	1.474.189,56	1.631.677,43	1.417.534,92
2. Bausparguthaben	25.721,70	51.190,94	76.707,06
C. Rechnungsabgrenzungsposten	556,92	556,92	556,92
Bilanzsumme Aktiva	6.614.680,93	6.770.022,13	7.382.606,11
Passiva			
A. Eigenkapital			
I. Geschäftsguthaben			
1. der mit Ablauf des Geschäftsjahres ausgeschiedenen Mitglieder	155,00	155,00	155,00
2. der verbleibenden Mitglieder	9.145,00	8.990,00	8.835,00
II. Ergebnisrücklagen			
1. Gesetzliche Rücklage	309.576,00	327.527,00	347.114,00
2. Bauerneuerungsrücklage	340.424,00	362.473,00	384.886,00
3. Andere Ergebnisrücklagen	2.363.243,71	2.502.382,57	2.655.886,29
III. Bilanzgewinn			
1. Jahresüberschuss	229.067,00	179.504,66	195.863,32
2. Einstellungen in Ergebnisrücklagen	-228.695,00	-179.138,86	-195.503,72
B. Rückstellungen			
1. Steuerrücklagen	0,00	170,00	340,00
2. Sonstige Rückstellungen	10.500,00	10.500,00	8.800,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.286.271,19	3.239.189,30	3.659.897,38
2. Erhaltene Anzahlungen	243.655,22	273.050,97	270.846,00
3. Verbindlichkeiten aus Vermietung	18.359,77	21.513,63	24.290,53
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.908,98	22.621,96	19.968,74
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.070,06	1.082,90	1.227,57
davon aus Steuern	(674,64)	(672,36)	(669,12)
Bilanzsumme Passiva	6.614.680,93	6.770.022,13	7.382.606,11

Gewinn- und Verlustrechnung:

	2016 - € -	2017 - € -	2018 - € -
1. Umsatzerlöse			
a) aus der Haushaltsbewirtschaftung	662.059,94	726.954,71	755.562,87
b) aus dem Verkauf von unbebauten Grundstücken	249.540,00	46.650,00	52.650,00
c) aus anderen Lieferungen und Leistungen	0,00	2.628,96	0,00
2. Veränderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	-20.514,76	26.922,46	-13.874,43
3. Sonstige betriebliche Erträge	7.070,48	6.457,07	7.619,82
4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	284.236,27	330.272,01	301.231,32
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	114.411,09	19.660,65	22.255,25
Rohergebnis	499.508,30	459.680,54	478.471,69
5. Personalaufwand			
a) Gehälter	10.908,00	10.908,00	10.908,00
b) Soziale Abgaben	1.638,96	1.634,76	1.676,16
6. Abschreibungen auf Sachanlagen	108.636,92	123.288,66	120.811,44
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	72.934,28	65.939,13	70.379,39
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	244,38	115,80	177,84
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	59.859,88	58.976,20	59.466,29
10. Steuern von Einkommen und Ertrag	0,00	170,00	170,00
11. Ergebnis nach Steuern	245.774,64	198.879,59	215.238,25
12. Sonstige Steuern	16.707,64	19.374,93	19.374,93
13. Jahresüberschuss	229.067,00	179.504,66	195.863,32
Einstellung aus dem Jahresüberschuss in Ergebnisrücklagen	228.659,00	179.138,86	195.503,72
Bilanzgewinn	372,00	365,80	359,60

Personalbestand:

Die Genossenschaft verfügt außer den beiden Vorstandmitgliedern über kein eigenes Personal.

**Verbindungen zum Haushalt der Stadt Baesweiler/
Leistungsbeziehungen der Beteiligten untereinander**

Für das Geschäftsjahr 2018 wurde eine Dividende von 146,05 € ausgezahlt. Wesentliche Leistungsbeziehungen zu anderen Beteiligungsgesellschaften der Stadt Baesweiler bestehen nicht.

Auszug aus dem Lagebericht

Die Genossenschaft legt ihren operativen Fokus auf die Bewirtschaftung und Entwicklung ihres Wohnungsbestandes. Mit Neubauten verjüngen und verbessern sie ihr Wohnimmobilien-Portfolio. Dabei konzentriert sie sich auf den mehrgeschossigen Wohnungsbau. Im öffentlich geförderten Wohnungsbau wird aktuell ein Projekt realisiert. Die Fertigstellung wird im ersten Halbjahr 2019 erwartet.

Zur Sicherung der Vermietbarkeit des Bestandes wurden im Geschäftsjahr 2018 insgesamt TEUR 114 für Instandhaltungsmaßnahmen (Vorjahr: TEUR 132) aufgewendet.

Die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2018 sind gegenüber dem Vorjahr um TEUR29 gestiegen. Dies hängt hauptsächlich mit gestiegenen Erlösen aus der Umlagenabrechnung zusammen.

Insgesamt hat die Genossenschaft im Geschäftsjahr 2018 ein Jahresergebnis von TEUR 196 erwirtschaftet. Im Vorjahr betrug der Jahresüberschuss TEUR 180. Das Jahresergebnis 2018 ebenso wie das Vorjahr profitierte von Erlösen aus dem Verkauf von Gegenständen des Umlaufvermögens.

Die Genossenschaft ist sämtlichen Zahlungsverpflichtungen jederzeit vertragsgerecht nachgekommen.

Chancen werden im Verkauf nicht rentierlicher Objekte bei einer zukunftsfähigen Ausrichtung des Objektportfolios durch Neubauprojekte gesehen.

Risiken ergeben sich aus den Finanzlasten bzw. Fixkosten, die die BGB zu tragen hat. Etwaige Zinssteigerungen für Wohnungsbaukredite machen sich möglicherweise im Ergebnis der BGB bemerkbar. Der Vorstand ist darum bemüht, früh und umfangreich Zinsänderungsrisiken zu vermeiden und Zinssicherungsinstrumente einzusetzen und den hohen Vermietungsstand zu konservieren. Im Moment ist kein Ende der Niedrigzinsphase zu erkennen.

Für die Jahre 2019 und 2020 erwartet die Gesellschaft positive Ergebnisse.

Gegenstand der Gesellschaft / Beteiligungsziele

Die Energeticon gGmbH verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke, wie die Förderung von Wissensvermittlung über energiegeschichtliche und –technische Entwicklung, Bildung und Erziehung, Kunst, Kultur, Umwelt und Landschafts- und Denkmalschutz sowie Heimatpflege und Heimatkunde.

Öffentliche Zwecksetzung

Die öffentliche Zielsetzung besteht in der Förderung von Wissensvermittlung über energiegeschichtliche und –technische Entwicklung, Bildung und Erziehung, Kunst und Kultur, Umwelt und Landschaftsschutz, Denkmalschutz sowie Heimatpflege und Heimatkunde. Die Gesellschaftszwecke werden durch die Entwicklung und den dauerhaften Betrieb des ENERGETICON verwirklicht.

Rechtsform, Organe und Personalien

Rechtsform: Gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung (gGmbH)

Sitz: 52477 Alsdorf

Geschäftsführung: Dipl. Ing. Harald Richter, Alsdorf bis 31. August 2018
Mag. Thomas König, Aachen ab 1. September 2018

Gesellschafterversammlung: Axel Wirtz Vorsitzender bis 13.11.2018
Nicole Susanne Weiden-Luffy Vorsitzende ab 13.11.2018
Alfred Sonders stell. Vorsitzender ab 13.11.2018

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital: 26.000,00 EUR

Gesellschafter:

	Anteile am Stammkapital in EUR	Anteile am Stammkapital in %
LVR Landschaftsverband Rheinland	13.780,00	53,00
Stadt Alsdorf	4.420,00	17,00
StädteRegion Aachen	6.500,00	25,00
Pro Energeticon e.V.	650,00	2,50
Bergbaumuseum Grube Anna e.V.	650,00	2,50
Gesamt	26.000,00	100,00

Mit Abtretungsvertrag vom 7. September 2018 haben die Gesellschafter Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath und Stolberg ihre Gesellschafteranteile von jeweils 2,5 % auf die StädteRegion Aachen übertragen.
Die Stadt Alsdorf hat einen Anteil von 8 % auf die StädteRegion Aachen (5 %) und den LVR (3 %) übertragen.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Personalbestand
Bilanz:

	2016 - € -	2017 - € -	2018 - € -
Aktiva			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.100.175,00	1.034.902,00	970.975,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.568.049,00	4.411.523,00	4.258.403,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	6.305,00	5.440,00	4.575,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.136.835,00	1.975.526,50	1.839.741,03
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	297.858,94	401.159,92	1.097.179,03
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Fertige Erzeugnisse und Waren	7.020,00	4.355,00	3.500,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.186,43	11.032,44	43.004,77
2. Sonstige Vermögensgegenstände	604,80	0,00	336,97
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	127.585,16	540.104,05	341.679,03
Bilanzsumme Aktiva	8.261.619,33	8.384.042,91	8.559.393,83
Passiva			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	26.000,00	26.000,00	26.000,00
II. Kapitalrücklage	496.987,25	496.987,25	496.987,25
III. Gewinnvortrag	0,00	759,96	328.373,74
IV. Jahresfehlbetrag	0,00	327.613,78	-131.703,88
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	7.420.206,72	7.184.793,31	7.309.877,41
C. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	374,00	955,00	719,04
2. Sonstige Rückstellungen	22.939,81	19.809,80	17.536,16
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	250.000,00	300.000,00	250.000,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.190,06	15.829,57	65.556,92
3. Sonstige Verbindlichkeiten	14.161,53	11.294,24	36.047,19
E. Rechnungsabgrenzungsposten	13.000,00	0,00	160.000,00
Bilanzsumme Passiva	8.261.619,33	8.384.042,91	8.559.393,83

Gewinn- und Verlustrechnung:

	2016	2017	2018
	- € -	- € -	- € -
1. Umsatzerlöse	292.526,36	317.788,21	355.825,87
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	25.660,89	29.849,88	14.398,44
3. Sonstige betriebliche Erträge	562.659,68	979.972,19	566.940,72
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	20.808,36	23.158,34	82.152,64
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	40.337,74	43.247,63	31.356,79
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	235.177,95	242.954,69	248.538,36
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	57.580,03	58.183,52	60.199,24
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	396.628,47	396.764,93	394.365,44
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	232.121,25	229.768,39	247.546,38
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,02	0,00	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.500,0	4.625,00	4.243,06
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	281,00	1.265,00	438,00
11. Ergebnis nach Steuern	-105.587,85	327.642,78	-131.674,88
12. Sonstige Steuern	29,00	29,00	29,00
13. Jahresfehlbetrag	105.616,85	-327.613,78	131.703,88
14. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	105.616,85	0,00	0,00
15. Vortrag auf neue Rechnungen	759,96	0,00	0,00
Bilanzgewinn	759,96	0,00	0,00

Personalbestand:

	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>
Technische Angestellte	2,00	2,00	2,00
Angestellte	20,00	18,00	20,00
Gesamt:	22,00	20,00	22,00
vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter	2,00	2,00	3,00
teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter	20,00	18,00	19,00

Verbindungen zum Haushalt der Stadt Baesweiler/ Leistungsbeziehungen der Beteiligten untereinander

Um langfristig einen auskömmlichen Betrieb der Energeticon gGmbH sicherzustellen, sind Anpassungen in der Finanz- und Gesellschafterstruktur zum 1. September 2018 beschlossen worden. Die Städte **Baesweiler**, Eschweiler, Herzogenrath und Stolberg haben daher ihre Anteile von je 2,5 % an die StädteRegion Aachen übertragen. Ebenso hat die Stadt Alsdorf einen Anteil von insgesamt 8 % auf die StädteRegion Aachen und den LVR übertragen. Wesentliche Leistungsbeziehungen zu anderen Beteiligungsgesellschaften der Stadt Baesweiler liegen nicht vor.

Auszug aus dem Lagebericht

Das Wirtschaftsjahr 2018 war das vierte Vollbetriebsjahr des ENERGETICON.

Das **Geschäftsfeld Museumspädagogik** als Kernaufgabe des ENERGETICON stand 2018 im Mittelpunkt der betrieblichen Tätigkeiten: Ausformulierung und Anwendung pädagogischer Angebotsmodule (Führungsformate, Besucherrallyes, neue pädagogische Workshops, Projektwochen, Exkursionen in die Umgebung Energielandschaft Anna, Haldenexkursion etc.) sind hier zu nennen.

Das ENERGETICON intensivierte parallel dazu die Vermarktung für fachbezogenen und kulturellen Betrieb im Fördermaschinenhaus und den Panoramaräumen. Hierbei handelte es sich neben **Privatvermietungen** insbesondere um öffentliche Unternehmungsformate (Meyer Konzerte) und Tagungen (Hochschulen). Paketangebote von Vermietung und Ausstellungsbesichtigung fanden eine weiterhin gute Nachfrage.

Im Bereich **Marketing** intensivierte die Gesellschaft regionale und euregionale Werbemaßnahmen um den Bekanntheitsgrad der Einrichtung zu erhöhen. Hierbei wurden alle medialen Wege genutzt (Print, Facebook, Homepage, etc.). Markenbildung und Markteinführung des ENERGETICON waren auch in 2018 weiterhin ein wichtiger Aufgabenbereich.

Die Privatisierung der **gastronomischen Einrichtung** in der Schmiede an einen erfahrenen Gastropartner (BG Gastronomie GmbH) hat sich bewährt. Vermehrt kommen Tagungspauschalen bei Vermietungen zur Anwendung. Dies bedeutet, dass ein Angebot aus einer Hand mit festgelegten Pauschalpreisen pro Person angeboten wird, bei dem die Kosten für Location, Technik und Catering eingepreist sind.

Nach dem vierten Vollbetriebsjahr 2018 konnte die Phase des Anlaufbetriebs als abgeschlossen bezeichnet werden. Der Tagesbetrieb läuft zwischenzeitlich routiniert und professionell. Insgesamt verzeichnet das ENERGETICON dadurch eine sehr hohe Besucherzufriedenheit. Dies belegen immer wieder persönliche Rückmeldungen von Besuchern an Kassen- und Führungspersonal sowie schriftliche Äußerungen auf entsprechenden Fragebogen am Counter.

Der Rückgang der Besucherzahl im Berichtsjahr kann auf eine allgemeine Sättigung zurückgeführt werden, die bei ähnlichen Einrichtungen auch schon ab dem 3. Bestehensjahr eintreten können. Des Weiteren war sicherlich der durchaus heiße und trockene Sommer nicht gerade förderlich für ein Museum, wenn es genügend Angebote für Outdoor-Freizeitaktivitäten gibt.

Die im Berichtsjahr beschlossenen bzw. ergriffenen Maßnahmen, insbesondere in Verbindung mit der Veränderung der Gesellschafterstruktur und damit einhergehend die Veränderung im Bereich der gewährten Betriebskostenzuschüsse wird die Ertragslage der Gesellschaft in den kommenden Jahren verbessern.

Gegenstand der Gesellschaft / Beteiligungsziele

Gegenstand der Gesellschaft ist die automatisierte Informationsverarbeitung für alle hierfür geeigneten Aufgaben kommunaler Gesellschafter, ihrer kommunalen Unternehmen und wirtschaftlich selbständigen Organisationseinheiten sowie ihrer juristischen Personen des öffentlichen Rechts. Dazu werden bedarfsbezogene Informationsverarbeitungs-Dienstleistungen erstellt.

Öffentliche Zwecksetzung

Ziel der Gesellschaft lt. Gesellschaftsvertrag ist die automatisierte Informationsverarbeitung für kommunale Gesellschafter, ihrer kommunalen Unternehmen und wirtschaftlich selbständigen Organisationseinheiten sowie juristischen Personen des öffentlichen Rechts.

Da die Gesellschaft ausschließlich der Erfüllung eines eigenen Bedarfes dient, ist die öffentliche Zwecksetzung nach § 107 Abs. 2 Nr. 5 GO gegeben.

Rechtsform, Organe und Personalien

Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
Sitz der Gesellschaft:	52070 Aachen
Geschäftsführung:	Dieter Rehfeld (Vorsitzender) Dieter Ludwigs
Aufsichtsratsvorsitzender:	Axel Hartmann, Dezernent
Vertreter der Stadt Baesweiler in der Gesellschafterversammlung:	Prof. Dr. Willi Linkens, Bürgermeister

Beteiligungsverhältnisse

Gezeichnetes Kapital:	307.228,00 EUR
Anteil der Stadt Baesweiler am gezeichneten Kapital:	3.072,28 EUR

Gesellschafter zum 31.12.2018	Anteile am Stammkapital in EUR	Anteile am Stammkapital in %
Energieversorgungs- & Verkehrsgesellschaft mbH Aachen	182.094,04	48,50
Zweckverband INFOKOM Gütersloh	46.084,20	15,00
StädteRegion Aachen	36.099,29	11,75
Stadt Aachen	3.010,83	11,75
Stadt Alsdorf	3.072,28	1,0
Stadt Baesweiler	3.072,28	1,0
Stadt Eschweiler	3.072,28	1,0
Stadt Herzogenrath	3.072,28	1,0
Stadt Monschau	3.072,28	1,0
Kupferstadt Stolberg	3.072,28	1,0
Stadt Würselen	3.072,28	1,0
Stadt Düren	3.072,28	1,0
Gemeinde Roetgen	3.072,28	1,0
Gemeinde Simmerath	3.072,28	1,0
Beteiligungsgesellschaft Kreis Düren mbH	3.072,28	1,0
Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens (DG)	3.072,28	1,0
Zweckverband civitec Siegburg	3.072,28	1,0
Gesamt	307.228,00	100,00

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Personalbestand

Bilanz:

	2016 - € -	2017 - € -	2018 - € -
Aktiva			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Selbst geschaffene Software	663.288,00	405.593,00	261.885,00
2. Entgeltlich erworbene Software und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	3.711.310,00	2.867.244,00	3.910.705,00
3. Geleistete Anzahlungen	180.945,42	1.983.013,57	377.022,28
II. Sachanlagen			
1. Bauten auf fremden Grundstücken	1.665.909,00	1.357.812,00	1.078.418,00
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.472.921,00	4.216.209,00	5.445.352,00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	675.415,92	648.988,64	1.047.557,57
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.622.957,02	2.518.647,02	2.257.872,02
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	350.000,00	350.000,00	0,00
3. Beteiligungen	-	-	2.000,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.158.243,46	4.030.549,91	4.543.667,41
2. Forderungen gegen Gesellschafter	1.814.272,79	569.571,54	2.249.814,68
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.169.748,68	748.296,20	521.625,42
4. Sonstige Vermögensgegenstände	10.870,40	828.262,50	468.487,69
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	55.424,33	10.088,01	330.891,35
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.050.773,32	1.877.184,43	2.512.870,92
Bilanzsumme Aktiva	20.602.079,34	22.411.459,82	25.008.169,34
	2016 - € -	2017 - € -	2018 - € -
Passiva			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	307.228,00	307.228,00	307.228,00
II. Kapitalrücklage	388.066,00	388.066,00	388.066,00
III. Gewinnrücklagen			
Andere Gewinnrücklagen	650.000,83	1.150.000,83	1.470.000,83
IV. Jahresüberschuss	2.355.052,31	2.675.624,50	2.562.510,08
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	913.501,02	963.086,03	1.159.563,39
2. Steuerrückstellungen	900.082,10	352.528,85	42.995,00
3. Sonstige Rückstellungen	4.427.743,27	4.481.381,77	4.227.828,44
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.520.220,00	4.925.000,00	5.853.568,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.517.075,95	4.881.802,80	3.919.896,43
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	4.793,60	3.855,60
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	506.426,07	807.791,18	4.207.224,40
5. Sonstige Verbindlichkeiten	2.079.930,95	1.474.156,26	821.523,17
D. Rechnungsabgrenzungsposten	36.752,84	0,00	43.910,00
Bilanzsumme Passiva	20.602.079,34	22.411.459,82	25.008.169,34

Gewinn- und Verlustrechnung:

	2016	2017	2018
	- € -	- € -	- € -
1. Umsatzerlöse	58.236.772,31	62.860.994,86	67.310.933,89
2. Sonstige betriebliche Erträge	828.131,20	874.829,01	1.271.739,13
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.083.513,23	4.920.053,84	5.832.134,50
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	17.694.268,79	18.566.964,33	20.304.283,50
Rohergebnis	38.287.121,49	40.248.805,70	42.446.255,02
4. Personalaufwand			
a) Gehälter	18.352.838,03	19.983.112,05	21.351.878,31
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	4.894.436,38	4.975.428,59	5.582.073,56
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.282.022,16	3.764.294,84	4.129.702,24
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.935.411,30	7.119.808,84	7.971.065,87
Betriebsergebnis	3.822.413,62	4.406.161,38	3.411.535,04
7. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	401.397,73	0,00	448.213,84
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.720,43	19.765,33	12.470,36
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	190.537,08	255.646,69	177.554,50
Ergebnis vor Steuern	4.040.994,70	4.170.280,02	3.694.664,74
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.652.687,45	1.449.605,31	1.107.562,15
davon latente Steuern	-35.659,00	0,00	0,00
11. Sonstige Steuern	33.254,94	45.050,21	24.592,51
12. Jahresüberschuss	2.355.052,31	2.675.624,50	2.562.510,08

	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>
Personalbestand:			
Mitarbeiter (Vollzeit)	269	280	295
Mitarbeiter (Teilzeit)	42	49	55
Mitarbeiter (Gesamt)	311	329	350
Auszubildende	17	16	20
Aushilfen	13	14	12

**Verbindungen zum Haushalt der Stadt Baesweiler/
Leistungsbeziehungen der Beteiligten untereinander**

Neben dem Gesellschafterstatus nahm die Stadt Baesweiler Leistungen in Anspruch, die von der regio iT entsprechend des Produkt- und Leistungskatalogs in Rechnung gestellt wurden.

Für das Jahr 2018 erhält die Stadt eine Gewinnausschüttung in Höhe von 23.555,10 € vor Steuern.

Auszug aus dem Lagebericht

Auch im Geschäftsjahr 2018 haben sich die wichtigsten wirtschaftlichen Kennziffern der regio iT gut entwickelt. Das Umsatzwachstum der regio iT lag sowohl über dem der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, als auch über dem Wachstum der IT-Branche bzw. der IT-Teilmärkte. Gleichzeitig konnten durch Investitionen und Innovationen auch die Grundlagen für zukünftige Erfolge gelegt werden. Dabei konnte die regio iT von den positiven gesamtwirtschaftlichen und branchenbezogenen Rahmenbedingungen und vor allem auch von der positiven Entwicklung der kommunalen Haushalte partizipieren. Vor diesem Hintergrund, aber auch vor dem Hintergrund von Wettbewerbsdruck bzw. steigender gesetzlicher Anforderungen, haben unsere Kunden gezielt in die Digitalisierung von Geschäftsprozessen und die Modernisierung der IT-Systeme investiert. Erneut konnte das Beratungsgeschäft in allen Unternehmensbereichen gesteigert werden. Dies bestätigt die Strategie der regio iT, im Bereich Consulting und im Projektmanagement gezielt Personalressourcen aufzubauen. Nachdem im Vorjahr in diesem Umsatzsegment mit 7,0 Mio. € bereits ein hervorragender Umsatz erzielt werden konnte, schließt das Geschäftsjahr 2018 mit einer neuerlichen Steigerung von 0,6 Mio. € oder 8,5 % und einem Umsatzwert von 7,6 Mio. € ab. Auch die Umsätze aus Produkt- und Applikationsbetrieb entwickelten sich positiv, hier konnte eine Steigerung um 1,9 Mio. € oder 4,1 % auf 47,9 Mio. € erzielt werden. Ebenfalls deutlich gesteigert wurden auch die Umsätze aus Handels-/Leasinggeschäft. Hier konnte der Umsatz um 1,0 Mio. € oder 16,8 % auf 6,8 Mio. € gesteigert werden. Auf Basis der breiten Produktpalette der regio iT konnten sowohl Umsatzzuwächse bei Bestandskunden als auch mit Neukunden generiert werden. Dementsprechend liegt auch der Gesamtumsatz mit 67,3 Mio. € deutlich über dem Vorjahreswert (62,9 Mio. €). Dies entspricht einer Steigerung von 4,4 Mio. € oder 7,1 %. Gegenläufige Effekte ergeben sich jedoch aus der Entwicklung der Personalkosten. Einem Vorjahreswert von 25,0 Mio. € steht ein Wert im Berichtsjahr von 26,9 Mio. € entgegen.

Auch wenn erwartungsgemäß das Niveau des Rekordergebnisses des Vorjahres vor Steuern (4,2 Mio. €) nicht erreicht wurde, verbleibt mit einem Ergebnis vor Steuern in Höhe von 3,7 Mio. € auch für das Geschäftsjahr 2018 ein ausgesprochen positives Jahresergebnis. Nach Steuern resultiert hieraus ein Jahresüberschuss von 2,6 Mio. € (Vorjahr 2,7 Mio. €).

Der Verlauf des Berichtjahres 2018 kann aufgrund der erneuten Steigerungen beim Umsatz als sehr zufriedenstellend bewertet werden. Die regio iT konnte im Berichtsjahr sowohl stärker als der ITK-Markt (Markt für Informations- und Kommunikationstechnik) als auch stärker als die Gesamtwirtschaft wachsen. Die Entwicklung der Umsatzerlöse dokumentiert nach wie vor die erfolgreichen Wachstumsstrategien der regio iT. Die Vermögenslage ist jedoch weiterhin geprägt von einer Eigenkapitalquote unterhalb des durchschnittlichen Wertes von 33,9% deutscher mittelständischer Unternehmen in vergleichbarer Größe. Der Finanzierungsbedarf im Berichtsjahr war hingegen über ein variables Gesellschafterdarlehen sowie über langfristige Bankdarlehen ausreichend gesichert. Die Zahlungsfähigkeit war zu jedem Zeitpunkt im Berichtsjahr gesichert.

Für das Geschäftsjahr 2019 plant die regio iT bei den Umsätzen aus Produkt-/Applikationsbetrieb mit 50,2 Mio. € eine Steigerung von 2,3 Mio. €. Neue Produkte, bei denen Wachstumschancen gesehen werden, sind das Produkt Virtual Desktop Infrastructure (VDI), Produkte im Bereich Intelligentes Messwesen für die Energieversorgungswirtschaft, Full-Service-Dienstleistungen im Schulbereich, (Bürger-) Portallösungen/ Digitalisierung im kommunalen Umfeld (Modellregionen).

Zusammenfassend geht die regio iT von einer positiven Geschäftsentwicklung für das Jahr 2019 aus, auf deren Basis die geplanten Ziele erreicht werden können. Nach wie vor wird die regio iT einen Jahresüberschuss erwirtschaften, welcher auch weiterhin eine angemessene Rendite für die Gesellschafter gewährleistet.

Risiken bestehen auch bei Ausfall der operativen Systeme aufgrund technischer Probleme oder andere negative interne oder externe Einflussfaktoren auf definierte IT-Service-Management-Prozesse. Können diese nicht kurzfristig behoben werden, stellt dies ein Risiko für die vertraglich vereinbarte Leistungserbringung dar. Durch Ausfälle operativer Systeme können Umsatzeinbußen, Reputationsschäden sowie Zahlungsverpflichtungen aus vertraglichen und/oder gesetzlichen Ansprüchen von Kunden, Vertragspartnern und Behörden entstehen. Um negative wirtschaftliche Auswirkungen zu begrenzen, hat die regio iT neben organisatorischen Prozessen mit hoher technischer Integrität, eine Spezial-Haftpflichtversicherung für IT-Dienstleister gezeichnet. Eingeschlossen sind hier auch Folgeschäden aufgrund fehlerhafter Software und IT-Dienstleistungen.

Gegenstand der Gesellschaft / Beteiligungsziele

Die derzeitige d-NRW-Gesellschaft entwickelt Konzepte zu Themen der Informations- und Kommunikationstechnologie im Allgemeinen und E-Government im Speziellen. Der Fokus liegt auf Projekten, die aufgrund von Schnittstellen eine einheitliche, gemeinschaftliche Umsetzung durch Land und Kommunen erfordern. Der „Vergabemarktplatz NRW“, das „Meldeportal für Behörden“, die „Verwaltungssuchmaschine NRW“ und „KiBiz.web“ gehören zum Projektportfolio von d-NRW.

Öffentliche Zwecksetzung

Die Anstalt erbringt ihre Leistungen gegenüber ihren Trägern und anderen öffentlichen Stellen auf Grundlage eines öffentlich rechtlichen Vertrages nach den §§ 54 bis 62 des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen.

Rechtsform, Organe und Personalien

Rechtsform:	Anstalt des öffentlichen Rechts Die inneren Angelegenheiten der Anstalt richten sich vorrangig nach dem Gesetz über die Errichtung einer Anstalt öffentlichen Rechts „d-NRW AÖR“ (Errichtungsgesetz d-NRW AÖR) vom 25.10.2016
Sitz:	44137 Dortmund
Geschäftsführung:	Herr Dr. Roger Lienenkamp (Vorsitzender der Geschäftsführung) Herr Markus Both (Allgemeiner Vertreter)
Aufsichtsratsvorsitzender:	Axel Hartmann, Dezernent
Verwaltungsrat:	Der Verwaltungsrat besteht aus 13 Mitgliedern

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:	1.228.000,00 EUR
Anteil der Stadt Baesweiler:	1.000,00 EUR

Das Stammkapital des Landes Nordrhein-Westfalen beträgt eine Millionen Euro, das der beitretenden Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände des Landes Nordrhein-Westfalen je Träger 1.000 Euro (vgl. § 4 Abs. 1 Errichtungsgesetz d-NRW AÖR).

Die Träger der d-NRW AÖR zum 31.12.2018 sind:

- Land Nordrhein-Westfalen –vertreten durch das für Digitalisierung zuständige Ministerium-,
- 205 Städte und Gemeinden,
- 21 Kreise inkl. der StädteRegion Aachen sowie
- die Landschaftsverbände LVR und LWL.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Personalbestand

Bilanz:

	2017	2018	
	- € -	- € -	- € -
Aktiva			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.467,00	515,00	
II. Sachanlagen	50.917,50	44.412,50	
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	524.220,34	419.120,24	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	422.030,08	174.912,84	
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.550.432,76	6.222.485,34	

Bilanzsumme Aktiva	5.549.067,68	6.861.445,92	
---------------------------	---------------------	---------------------	--

	2017	2018	
	- € -	- € -	- € -
Passiva			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	1.227.000,00	1.228.000,00	
II. Kapitalrücklage	1.528.752,40	1.528.752,40	
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00	
B. Rückstellungen	1.277.596,18	1.904.378,21	
C. Verbindlichkeiten	1.515.719,10	2.200.315,31	

Bilanzsumme Passiva	5.549.067,68	6.861.445,92	
----------------------------	---------------------	---------------------	--

Gewinn- und Verlustrechnung:

	2017	2018	
	- € -	- € -	- € -
1. Umsatzerlöse	10.652.178,57	12.796.618,89	
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-108.900,00	15.102,23	
3. Sonstige betriebliche Erträge	8.249,20	7.282,96	
4. Materialaufwand	-8.472.552,64	-11.027.255,91	
5. Personalaufwand	-1.104.319,99	-1.358.217,17	
6. Abschreibungen	-21.931,91	-27.838,88	
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-939.884,78	-390.412,21	
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-12.751,52	-15.089,91	
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3,03	0,00	
10. Ergebnis nach Steuern	89,96	190,00	
11. Sonstige Steuern	-89,96	-190,00	
12. Jahresüberschuss	0,00	0,00	

Personalbestand

Die d-NRW AÖR hat im Jahr 2018 im Durchschnitt 25 Mitarbeiter beschäftigt.

Auszug aus dem Lagebericht

Die d-NRW AöR unterstützt ihre Träger und andere öffentliche Stellen beim Einsatz von Informationstechnik in der öffentlichen Verwaltung. d-NRW entwickelt und betreibt für die öffentlichen Gesellschafter verwaltungsübergreifende E-Government-Lösungen. Ziele sind die Förderung der kommunalstaatlichen und interkommunalen Zusammenarbeit sowie der Aufbau von modernen, flächendeckenden und wirtschaftlichen E-Government-Komponenten. Überdies unterstützt die Anstalt den IT-Kooperationsrat bei der Erfüllung seiner Aufgaben nach § 21 des nordrhein-westfälischen E-Government-Gesetzes.

Träger der d-NRW AöR sind mit Stand vom 31.12.2018 das Land Nordrhein-Westfalen sowie 228 nordrhein-westfälische Kommunen (Städte, Gemeinden, Kreise inkl. der Städteregion Aachen und die beiden Landschaftsverbände), die der Anstalt im Errichtungsjahr beigetreten sind. Sechs kommunale Beitritte, die im Verlauf des Jahres 2018 beschlossen und erklärt worden sind, werden mit Beginn des Folgejahres wirksam.

Die gute Konjunkturlage in Deutschland, die sich in einer boomenden Wirtschaft widerspiegelt, war für das Geschäftsjahr 2018 kennzeichnend. Im Dienstleistungsbereich konnte 2018 insgesamt erneut ein kräftiges Wirtschaftswachstum verzeichnet werden. Steigende Staatseinnahmen haben – in Kombination mit einer erhöhten Binnennachfrage im Zusammenhang mit der Digitalisierung der Verwaltung – staatliche Ausgaben ausgelöst, von denen die IT-Branche profitiert hat.

Die Finanzierung der Anstalt erfolgte im Geschäftsjahr 2018 vollständig durch die Kostenerstattung aus Aufträgen.

Hinsichtlich der Umsatz- und Auftragsentwicklung ist die durch die Rechtsformänderung zur AöR noch engere Bindung an das Land NRQ sowie die größere Nähe zu den kommunalen Trägern nebst der zugehörigen IT-Dienstleister besonders hervorzuheben. Eine wesentliche Chance der Anstalt liegt damit in ihrer Verankerung im kommunal-staatlichen Umfeld. An der Schnittstelle von Land und Kommunen kann die d-NRW AöR öffentliche Aufgaben im Bereich der kommunal-staatlichen Zusammenarbeit übernehmen und hierfür Aufträge sowohl von Landesseite als auch von kommunaler Seite erwarten. Die neue Rechtsform einer Anstalt öffentlichen Rechts bietet die Chance, sich im verwaltungsübergreifenden Umfeld zukünftig noch stärker zu etablieren.

Unwägbarkeiten ergeben sich im Geschäftsbetrieb der Anstalt dadurch, dass in der neuen Rechtsform für Leistungen kostendeckende Entgelte zu erheben sind, d. h. die Erzielung von Gewinn ist nicht Zweck der Anstalt. Insoweit wurde, wie mit der Aufsichtsbehörde vereinbart, eine Rückstellung für Ausgleichverpflichtungen aufgrund von Kostenüberdeckungen gebildet.

Unwägbarkeiten bestehen zudem in steuerlicher Hinsicht dadurch, dass die d-NRW AöR unter Berufung auf die Regelung des § 2b UStG in den Geschäftsjahren 2017 und 2018 als Nichtunternehmer im umsatzsteuerlichen Sinne eingestuft wurde. Diese Einstufung ist Gegenstand einer laufenden Umsatzsteuerprüfung. Überdies wird aktuell davon ausgegangen, dass die d-NRW AöR keinen ertragssteuerpflichtigen Betrieb gewerblicher Art (BgA) begründet und dementsprechend keine Körperschafts- und Gewerbesteuer zu entrichten hat.

Gegenstand der Gesellschaft / Beteiligungsziele

Gegenstand des Unternehmens ist die Sammlung und der Transport von Rest- und Bioabfall, Sperrgut und Altpapier, das Erbringen und Beschaffen der damit verbundenen Dienstleistungen sowie die Durchsetzung des damit verbundenen Benutzungs- und Anschlusszwangs.

Der Entsorgungszweckverband RegioEntsorgung hat zur Wahrnehmung seiner ihm von den Kommunen übertragenen Aufgaben das Kommunalunternehmen als Anstalt des öffentlichen Rechts "RegioEntsorgung, Anstalt des öffentlichen Rechts" gegründet und die von den Kommunen übertragenen Aufgaben insgesamt und mit befreiender Wirkung auf das Kommunalunternehmen übertragen. Das Kommunalunternehmen übernimmt insoweit die Pflichten des Zweckverbands als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger, ist alleinverantwortlicher Aufgabenträger, soweit ihm Aufgaben vom Zweckverband übertragen wurden und verfolgt das Ziel der Vereinheitlichung der Entsorgungsstrukturen.

Ziel der Beteiligung der Stadt Baesweiler ist die Gewährleistung einer möglichst kostengünstigen, effizienten und leistungsfähigen Abfallentsorgung.

Öffentliche Zwecksetzung

Entsorgungsaufgaben erfüllen nach § 107 GO NRW grundsätzlich eine öffentliche Zwecksetzung.

Rechtsform, Organe und Personalien

Rechtsform:	Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)	
Sitz der Gesellschaft:	52249 Eschweiler	
Vorstand:	Ulrich Koch	
	Ulrich Reuter	
	Rainer Lenzen	(Stellvertreter)
	Heinz Heinen	(Stellvertreter)
	Stephanie Pfeiffer	(Stellvertreterin)
Vorsitzender des Verwaltungsrates:	Hermann Heuser	(Vorsitzender)
	Christoph von den Driesch	(Stellv.Vorsitzender)
Vertreter der Stadt Baesweiler im Verwaltungsrat:	Prof. Dr. Willi Linkens, Bürgermeister	

Beteiligungsverhältnisse

Gezeichnetes Kapital: 25.000,00 EUR

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Personalbestand

Bilanz:

	2016 - € -	2017 - € -	2018 - € -
Aktiva			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	240.880,52	292.352,93	282.858,94
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	114.049,22	121.567,87	112.311,90
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.284,97	1.232,29	2.174,05
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.260.099,60	7.160.589,67	8.288.167,40
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	586.685,34	408.891,51	714.088,90
	7.963.119,13	7.692.281,34	9.116.742,25
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	31.088,92	29.907,42	30.199,79
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	439.633,53	362.088,88	368.958,83
2. Sonstige Vermögensgegenstände	243.088,45	247.578,41	241.623,74
	682.721,98	609.667,29	610.582,57
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	573.336,31	701.167,04	717.450,62
C. Rechnungsabgrenzungsposten	12.004,95	23.823,83	24.208,33
Bilanzsumme Aktiva	9.503.151,81	9.349.199,85	10.782.042,50
Passiva			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
II. Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	743.616,80	770.645,00	880.092,00
2. Sonstige Rückstellungen	763.070,05	771.356,67	808.142,21
	1.506.686,85	1.542.001,67	1.688.234,21
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.186.674,85	4.121.677,26	5.069.077,03
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.394.592,97	2.623.244,56	2.629.212,80
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.344.321,15	982.563,21	1.296.732,26
4. Sonstige Verbindlichkeiten	45.875,99	54.733,15	73.786,20
	7.971.464,96	7.782.198,18	9.068.808,29
Bilanzsumme Passiva	9.503.151,81	9.349.199,85	10.782.042,50

Gewinn- und Verlustrechnung:

	2016	2017	2018
	- € -	- € -	- € -
1. Umsatzerlöse	25.851.308,86	27.959.120,20	26.631.622,93
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	100.261,69	19.478,40	40.794,87
3. Sonstige betriebliche Erträge	229.752,53	240.448,63	180.398,11
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-239.699,63	-791.488,39	-939.303,08
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-16.129.425,69	-17.672.570,59	-15.837.076,20
	<u>-16.369.125,32</u>	<u>-18.464.018,98</u>	<u>-16.776.379,28</u>
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-4.170.871,92	-4.458.313,79	-4.623.307,27
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.147.514,09	-1.246.393,57	-1.342.574,27
	<u>-5.318.386,01</u>	<u>-5.704.707,36</u>	<u>-5.965.881,54</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.476.585,05	-1.681.756,99	-1.713.758,26
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.876.638,74	-2.256.155,87	-2.287.009,63
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	14.365,69	12.190,00	10.930,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-129.131,50	-101.306,03	-92.924,19
	<u>-129.131,50</u>	<u>-101.306,03</u>	<u>-92.924,19</u>
10. Ergebnis nach Steuern	25.822,15	23.292,00	27.793,01
11. Sonstige Steuern	-25.822,15	-23.292,00	-27.793,01
	<u>-25.822,15</u>	<u>-23.292,00</u>	<u>-27.793,01</u>
12. Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00

Personalbestand:	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>
Beamte			
-Technischer Bereich	1,00	1,00	1,00
Beschäftigte im			
-Technischen Bereich	98,25	104,75	103,00
-Verwaltung	35,00	36,50	37,25
davon Aushilfen	14,75	17,50	16,25
Gesamtsumme	<u>133,25</u>	<u>142,25</u>	<u>141,25</u>

**Verbindungen zum Haushalt der Stadt Baesweiler/
Leistungsbeziehungen der Beteiligten untereinander**

Zur Finanzierung der übertragenen Aufgaben erhält die RegioEntsorgung AöR vom Entsorgungszweckverband eine Zuweisung, die jährlich im Rahmen der Wirtschaftsplanung festzulegen ist.

Die Höhe der Zuweisung bemisst sich nach den kalkulatorischen Kosten gem. Wirtschaftsplan, die für die Aufgabenerfüllung auf dem jeweiligen Stadtgebiet des Verbandsmitgliedes anfallen. Die Zuweisung der Stadt Baesweiler für das Jahr 2018 betrug 1.739.648 EUR, welche über den Gebührenhaushalt finanziert wurde.

Auszug aus dem Lagebericht

Aufgrund der rechtlichen Rahmenbedingungen und hiermit verbundener Kostenerstattungsregelungen ist die RegioEntsorgung AöR in der Lage, die für ihre operative Tätigkeit benötigten Mittel aus eigener Kraft zu erwirtschaften. Allerdings kann die tatsächliche Geschäftsentwicklung periodenbezogen zu Kostenüber- oder Kostenunterdeckungen führen, die jedoch entsprechend der Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes innerhalb der folgenden vier Jahre in die Kalkulationen einbezogen werden.

Aus Logistik- und Kostengründen erfolgt die Abfuhr z.B. im Grünschnittbereich zum Teil durch Drittbeauftragte.

Zur Mitte des Jahres hat der Rat der Stadt Heimbach entschieden, dem Zweckverband RegioEntsorgung beizutreten und mit den Vorbereitungen für die Aufstellung von Abfallbehältern zu beginnen. Außerdem wird ein weiteres Abfallsammelfahrzeug mit zusätzlichem Personal benötigt.

Es gab weitere Anfragen und Vorstellungen bei Kommunen, so z. B. der Stadt Wegberg. Außerdem finden regelmäßig Gespräche mit potenziellen Neukommunen statt.

Die Verträge mit den Dualen Systemen laufen in 2018 und 2019 weiter. Das System ELS hat im März 2018 Insolvenz angemeldet. Für die RegioEntsorgung AöR bedeutet dies, dass offene Außenstände von ca. 20.000 € zu 100% wertberichtigt werden mussten, da man nicht davon ausgehen kann, auch nur einen kleinen Teil aus der Insolvenzmasse zu erhalten.

Die RegioEntsorgung AöR hat sich als konkurrenzfähig gegenüber anderen regional tätigen Entsorgungsunternehmen, auch aus der Privatwirtschaft, gezeigt und kann in den letzten Jahren eine Kostenstabilität aufweisen. Die Umlagen für die Mitgliedskommunen sind dementsprechend auch relativ konstant geblieben bzw. konnten stellenweise sogar reduziert werden. Mit Ausnahme von Eschweiler (nur Papier) haben unsere Mitgliedskommunen inzwischen alle Abfallfraktionen an die RegioEntsorgung AöR übertragen.

Die RegioEntsorgung AöR präsentiert sich weiterhin als gefestigtes und etabliertes Unternehmen.

Die Zuweisungen und damit die Umlagen gegenüber den Mitgliedskommunen des Entsorgungszweckverbands RegioEntsorgung sind weiterhin stabil geblieben. Das Ergebnis bleibt ausgeglichen.

Gegenstand der Gesellschaft / Beteiligungsziele

Gegenstand des Zweckverbandes ist die den Verbandsmitgliedern als öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern nach den Vorgaben des Kreislaufwirtschaftsgesetzes sowie des Landesabfallgesetzes NRW zugewiesenen Aufgaben in eigener Zuständigkeit wahrzunehmen.

Der Entsorgungszweckverband RegioEntsorgung hat zur Wahrnehmung seiner ihm von den Kommunen übertragenen Aufgaben gem. § 114a GO NRW das Kommunalunternehmen als Körperschaft des öffentlichen Rechts "RegioEntsorgung, Anstalt des öffentlichen Rechts" gegründet und die von den Kommunen übertragenen Aufgaben insgesamt und mit befreiender Wirkung auf das Kommunalunternehmen übertragen. Das Kommunalunternehmen übernimmt insoweit die Pflichten des Zweckverbandes als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger, ist alleinverantwortlicher Aufgabenträger, soweit ihm die Aufgaben vom Zweckverband übertragen wurden und verfolgt das Ziel der Vereinheitlichung der Entsorgungsstruktur.

Öffentliche Zwecksetzung

Entsorgungsaufgaben erfüllen nach § 107 GO NRW grundsätzlich eine öffentliche Zwecksetzung.

Rechtsform, Organe und Personalien

Vorsitzender der Verbandsversammlung:	Dr. Tim Grüttemeier, Bürgermeister Stolberg
Stellvertretende Vorsitzende der Verbandsversammlung:	Marion Schunck-Zenker, Bürgermeisterin Linnich
Vertreter der Stadt Baesweiler in der Verbandsversammlung:	Prof. Dr. Willi Linkens, Bürgermeister Baesweiler

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:	93.750,00 EUR
Anteil der Stadt Baesweiler am Stammkapital:	6.250,00 EUR

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Personalbestand

Bilanz:

	2016 - € -	2017 - € -	2018 - € -
Aktiva			
A. Anlagevermögen			
I. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	25.000,00	25.000,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen Verbandsmitglieder			
Davon mit einer Restlaufzeit	0,00	257.920,88	261.729,62
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.344.321,15	982.563,21	1.296.732,24
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	124.108,80	102.052,16	104.569,45
Bilanzsumme Aktiva	1.493.429,95	1.367.536,25	1.688.031,31
Passiva			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	81.250,00	93.750,00	93.750,00
II. Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00
B. Rückstellungen			
1. Sonstige Rückstellungen	8.824,10	7.836,00	7.702,30
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	31.596,13	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	478,98	5.747,70
3. Verbindlichkeiten gegenüber Verbandsmitgliedern	1.371.579,72	1.265.321,27	1.580.831,31
4. Sonstige Verbindlichkeiten	180,00	150,00	0,00
	1.403.355,85	1.265.950,25	1.586.579,01
Bilanzsumme Passiva	1.493.429,95	1.367.536,25	1.688.031,31

Gewinn- und Verlustrechnung

	2016 - € -	2017 - € -	2018 - € -
1. Umsatzerlöse	22.619.565,93	23.817.260,42	22.714.376,06
2. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	104,60	168,52
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-22.603.305,56	-23.801.027,11	-22.698.241,97
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-15.921,69	-16.081,38	-16.302,61
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	24,89	0,00	0,00
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-363,57	-256,53	0,00
7. Ergebnis nach Steuern	0,00	0,00	0,00
8. Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00

Personalbestand:

Der Entsorgungszweckverband RegioEntsorgung beschäftigt kein eigenes Personal. Das zur Durchführung der Aufgaben erforderliche Personal ist in der durch den Zweckverband gegründeten RegioEntsorgung AöR angestellt, auf die die Aufgaben mit befreiender Wirkung übertragen wurden.

Verbindungen zum Haushalt der Stadt Baesweiler/ Leistungsbeziehungen der Beteiligten untereinander

Der Zweckverband erhebt von den Mitgliedskommunen eine Umlage, die entsprechend dem von der Kommunalaufsicht der StädteRegion Aachen für das Berichtsjahr 2016 genehmigten Wirtschaftsplan erhoben wurde.

Mit der Umlage werden die spezifischen Kosten des Entsorgungszweckverbandes RegioEntsorgung gedeckt, sowie die Finanzierung aller Aufgaben, die auf die RegioEntsorgung AöR übertragen wurden und von dieser im Rahmen des operativen Geschäftes seinerzeit finanziert werden müssen. Die Finanzierung der RegioEntsorgung AöR erfolgt durch entsprechende Zuweisungen des Entsorgungszweckverbandes RegioEntsorgung.

Auszug aus dem Lagebericht

Die 15 Gesellschafter (Mitgliedskommunen) haben in unterschiedlicher Nuancierung dem Entsorgungszweckverband RegioEntsorgung (ZRE) ihre Aufgaben als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger das Sammeln und Transportieren von Abfällen mit befreiender Wirkung übertragen.

Aufgrund der rechtlichen Rahmenbedingungen finanziert der Entsorgungszweckverband seine Geschäfte mit dem Verwaltungskostenanteil der Umlage, welche von den angeschlossenen Kommunen bezahlt wird. Die restliche Umlage gibt der Entsorgungszweckverband als Zuweisung an die RegioEntsorgung AöR weiter, welche die eigentlichen operativen Aufgaben übernimmt. Der ZRE hat somit im Vergleich zur AöR ein kleines Ergebnis, welches jedoch analog zur AöR entsprechend der Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes innerhalb der folgenden vier Jahre in die Kalkulation einbezogen wird. Somit ergibt sich ein ausgeglichenes Jahresergebnis.

Im Oktober 2018 beantragte die Stadt Heimbach die Aufnahme in den Entsorgungszweckverband RegioEntsorgung zum 01.01.2019. Die Anträge wurden mit Wirkung zum 01.01.2019 umgesetzt. Für den Zweckverband wurde die Satzung dementsprechend angepasst.

Entsprechend der Vorgaben ihrer Wirtschaftsplanung hat die RegioEntsorgung AöR plan- und ordnungsgemäß die operativen Tätigkeiten im Berichtsjahr erledigt. Die in Absprache mit den Mitgliedskommunen aufgestellten Abfuhrpläne wurden umgesetzt.

Der Zweckverband RegioEntsorgung zeigt sich weiterhin gefestigt am Markt. Die Zuweisungen und damit die Umlagen gegenüber den Mitgliedskommunen des Entsorgungszweckverbandes RegioEntsorgung sind weiterhin stabil geblieben. Im Jahr 2019 erhöhen sich die Umlagen hauptsächlich durch Kostensteigerungen für Entsorgungskosten. Im Jahr 2020 steigen die Umlagen moderat. Die Kostensteigerungen sind im Wirtschaftsplan enthalten. Diese sind im Wirtschaftsplan 2019 und 2020 berücksichtigt. Die Ergebnisse in den Wirtschaftsjahren 2019 und 2020 bleiben ausgeglichen.

Die Erweiterung des Tätigkeitsgebiets und die Vergrößerung des Verbandsgebiets liegen weiter im Fokus des Entsorgungszweckverbandes.

Gegenstand der Gesellschaft / Beteiligungsziele

Zu den Aufgaben des WVER zählen insbesondere der Hochwasserschutz, die Trinkwassergewinnung, die Abwasserbeseitigung sowie die Sicherstellung eines guten Gewässerzustandes.

Öffentliche Zwecksetzung

Der Wasserverband Eifel – Rur versteht seine Tätigkeit als unverzichtbaren Teil der Daseinsvorsorge für die Menschen in seinem Verbandsgebiet. Außerdem dient die Sicherung eines guten Zustandes unserer Gewässer auch dem Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen für uns alle und für die kommenden Generationen.

Rechtsform, Organe und Personalien

Rechtsform:	Verband, Körperschaft des öffentlichen Rechts
Sitz:	52353 Düren
Vorstand:	Herr Dr.-Ing. Joachim Reichert
Vertreter:	Herr Robert Steegmans
Verbandsrat:	Der Verbandsrat besteht aus 15 Mitgliedern, davon sind 5 Arbeitnehmervertreter, die von der Verbandsversammlung gewählt werden.
Verbandsversammlung:	Jede in der Satzung festzusetzende Einheit an Jahresbeiträgen (Beitragseinheit) berechtigt zur Entsendung einer oder eines Delegierten. Ein Mitglied entsendet in die Verbandsversammlung so viele Delegierte mit je einer Stimme, wie es aufgrund seiner Jahresbeiträge an vollen Beitragseinheiten erreicht.
Vertreter der Stadt Baesweiler in der Verbandsversammlung:	Ratsherr Wolfgang Scheen Techn. Dezernentin Iris Tomczak-Pestel

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Personalbestand

Bilanz:

	2016 - € -	2017 - € -	2018 - € -
Aktiva			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	5.504.170,47	5.491.851,87	5.506.096,83
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Geschäfts-, Betriebs und andere Bauten	51.527.139,00	51.470.123,63	51.765.142,04
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	6.473.343,19	6.533.111,95	6.059.226,36
3. Abwassersammlungs- und Reinigungsanlagen	418.035.992,00	402.219.691,00	403.376.210,00
4. Talsperren und Staubecken	48.318.164,00	47.708.618,00	46.445.476,00
5. Anlagen in und an fließenden Gewässern	21.091.604,00	22.044.854,00	22.587.476,00
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.101.356,00	6.417.762,00	6.708.211,00
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	28.258.355,03	40.404.757,81	35.770.305,88
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	400.000,00	400.000,00	400.000,00
2. Beteiligungen	316,33	316,33	316,33
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	145.700,22	145.700,22	145.700,22
4. Sonstige Ausleihungen	5.238.929,16	5.046.532,21	14.334.680,03
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.035.310,94	3.132.752,32	3.153.857,66
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.312.271,01	1.837.977,09	2.300.491,24
2. Sonstige Vermögensgegenstände	428.240,68	419.847,44	632.791,58
3. Noch nicht durch Beiträge finanzierte Rückstellungen	3.326.462,00	2.815.352,00	6.460.253,06
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	79.052.537,77	77.430.455,45	77.957.990,44
C. Rechnungsabgrenzung	34.916,07	4.897.989,95	4.336.955,83
Bilanzsumme Aktiva	678.284.807,87	678.417.693,27	687.941.180,50

	2016 - € -	2017 - € -	2018 - € -
Passiva			
A. Eigenkapital			
I. Rücklagen			
1. Allgemeine und Sonderrücklagen	44.820.994,14	45.807.195,71	49.981.158,96
2. Sonstige Rücklagen	200.649.610,12	215.736.440,60	226.306.058,07
II. Bilanzgewinn	3.580.328,51	3.095.088,77	3.033.254,18
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	14.076.574,00	15.436.626,00	15.460.881,00
2. Sonstige Rückstellungen	13.370.920,16	13.272.126,28	18.270.787,48
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	384.691.549,19	366.720.741,37	357.913.167,15
2. Erhaltene Anzahlungen	7.040.455,79	7.442.610,12	4.609.974,70
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.418.671,63	5.690.078,08	7.447.785,73
4. Sonstige Verbindlichkeiten	3.562.057,53	5.157.423,48	4.872.214,23
D. Rechnungsabgrenzung	73.646,80	59.362,86	45.899,00
Bilanzsumme Passiva	678.284.807,87	678.417.693,27	687.941.180,50

Gewinn- und Verlustrechnung:

	2016 - € -	2017 - € -	2018 - € -
1. Umsatzerlöse	135.564.870,06	135.061.354,40	139.057.331,62
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.539.709,22	1.999.573,63	1.861.197,55
3. Sonstige betriebliche Erträge	3.138.578,17	1.965.697,63	1.834.295,26
4. Materialaufwand	35.473.953,91	34.434.956,41	36.078.911,06
5. Personalaufwand	40.438.402,39	42.193.756,39	42.645.734,49
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	30.957.865,78	31.142.865,95	31.947.315,74
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.493.973,43	7.099.962,56	11.822.732,17
8. Betriebsergebnis	24.878.961,94	24.155.084,35	20.258.130,97
9. Erträge aus Beteiligungen	16.988,11	14.312,77	14.820,01
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen	11.975,46	2.861,28	89.117,06
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	188.184,89	162.739,42	248.984,36
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10.563.418,82	8.475.177,78	6.239.811,91
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	11.264,37	12.506,04	32.132,11
14. Ergebnis nach Steuern	14.521.427,21	15.847.314,00	14.339.108,38
15. Sonstige Steuern	54.514,87	58.629,97	59.805,14
16. Jahresüberschuss	14.466.912,34	15.788.684,03	14.279.303,24
17. Gewinnvortrag	3.437.062,02	3.580.328,51	3.095.088,77
18. Einstellungen und Rücklagen	15.382.562,02	17.510.328,51	16.073.172,42
19. Entnahmen aus Rücklagen	1.058.916,17	1.236.404,74	1.732.034,59
20. Bilanzgewinn	3.580.328,51	3.095.088,77	3.033.254,18

Personalbestand:	2016	2017	2018
durchschnittliche Arbeitnehmerzahl	527	594	595
davon geringfügige Beschäftigte	0	38	42
Ausbildungsplätze (insgesamt)		25	24
davon aktuelle Ausbildungsplätze	7		

**Verbindungen zum Haushalt der Stadt Baesweiler/
Leistungsbeziehungen der Beteiligten untereinander**

Die Jahresbeiträge für die Mitgliedschaft im WVER werden in vier gleichen Teilbeträgen jeweils zum 25.02., 25.05., 25.08. und 25.11. fällig. Die Beiträge sind als Vorausleistung auf der Grundlage des Wirtschaftsplanes zu leisten. Der endgültige Beitrag für ein Wirtschaftsjahr wird zum 01.07. des nächsten Wirtschaftsjahres auf der Basis des Jahresergebnisses fällig.

Im Jahr 2018 wurden Beiträge von insgesamt 2.911.370 EUR an den WVER gezahlt. Die Gesamtsumme der Beiträge beinhaltet ein Kostenbeitrag für Gewässer. Im Jahr 2018 wurden 188.796 EUR gezahlt.

Gegenstand des Verbandes / Organisationszweck

Die VHS ist eine Einrichtung der Weiterbildung. Sie dient der Weiterbildung von Erwachsenen und Jugendlichen nach Beendigung einer ersten Bildungsphase. Weitere Aufgaben der VHS sind auch Maßnahmen und Projekte, die der Qualifizierung und zur Unterstützung der Eingliederung in den Arbeitsmarkt dienen.

Öffentliche Zwecksetzung

Die in der Verbandssatzung genannten Aufgaben dienen der öffentlichen Bildung und erfüllen insofern einen öffentlichen Zweck.

Rechtsform, Organe und Personalien

Rechtsform: Zweckverband, Körperschaft des öffentlichen Rechts

Sitz: 52477 Alsdorf

Verbandsvorsteher: Christoph von den Driesch (Bürgermeister)

Stellv. Verbandsvorsteher: Prof. Dr. Willi Linkens (Bürgermeister)

Vertreter der Stadt Baesweiler in der Verbandversammlung:
 Prof. Dr. Willi Linkens (Bürgermeister)
 Mathias Puhl
 Jörg Schmittmann
 Dr. Karl Josef Strank

Vertreter der Stadt Baesweiler im Fachausschuss:
 Dr. Willi Linkens
 Mathias Puhl
 Dr. Karl Josef Strank

Vorsitzender Fachausschuss: Mathias Puhl
Stellvertr. Vorsitzender Fachausschuss: Manfred Held

Beteiligungsverhältnisse

Umlage der Städte

	2015 - € -	2016 - € -	2017 - € -
Alsdorf	64.880,25	112.771,01	112.869,51
Baesweiler	37.119,86	64.729,49	64.570,12
Herzogenrath	65.206,67	112.919,46	112.154,44
Würselen	52.793,22	92.980,04	93.805,93
Gesamt	220.000,00	383.400,00	383.400,00

Bilanz:
Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Personalbestand

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2018 lag zum Erstellungszeitpunkt des
 Beteiligungsberichtes der Stadt Baesweiler noch nicht vor.

Bilanz:

	2015 - € -	2016 - € -	2017 - € -
Aktiva			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.347,23	506,37	138,87
II. Sachanlagen	26.298,15	42.234,07	32.544,02
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	20.246,58	39.260,47	83.801,79
II. Liquide Mittel	970.191,15	1.025.653,41	1.290.826,79
C. Aktive Rechnungsabgrenzung	357,22	276,82	297,94
Bilanzsumme Aktiva	1.028.440,33	1.107.931,14	1.407.609,14
Passiva			
A. Eigenkapital			
I. Allgemeine Rücklage	746.815,91	746.815,91	744.472,05
II. Ausgleichsrücklage	120.608,88	41.191,53	174.551,53
III. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-79.417,35	133.360,00	283.204,17
B. Rückstellungen	149.068,19	43.744,52	43.272,57
C. Verbindlichkeiten	65.895,05	104.107,61	131.784,78
D. Passive Rechnungsabgrenzung	25.469,65	38.711,57	30.324,31
Bilanzsumme Passiva	1.028.440,33	1.107.931,14	1.407.609,41

Gewinn- und Verlustrechnung:

	2015	2016	2017
	- € -	- € -	- € -
1. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	935.930,86	1.052.193,69	1.118.449,01
2. Sonstige Transfererträge	4.170,00	0,00	0,00
3. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	548.875,47	721.543,56	865.014,95
4. Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00
5. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.930,76	17.403,36	58.638,80
6. Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	655,00
7. Ordentliche Erträge	1.508.014,70	1.791.140,61	2.042.757,76
8. Personalaufwendungen	-1.005.203,33	-967.398,49	-1.005.507,19
9. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-27.236,30	-50.211,48	-21.971,62
10. Bilanzielle Abschreibungen	-6.557,96	-7.841,89	-12.783,09
11. Transferaufwendungen	-4.295,60	0,00	0,00
12. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.49.654,62	-632.384,43	-719.300,58
13. Ordentliche Aufwendungen	-1.592.947,81	-1.657.836,29	-1.759.562,48
14. Ordentliches Ergebnis	-84.933,11	133.304,32	283.195,28
15. Finanzerträge	216,76	55,68	8,89
16. Finanzergebnis	216,76	55,68	8,89
17. Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit	-84.716,35	133.360,00	283.204,17
18. Außerordentliches Ergebnis	5.299,00	0,00	0,00
19. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-79.417,35	133.360,00	283.204,17

**Verbindungen zum Haushalt der Stadt Baesweiler/
Leistungsbeziehungen der Beteiligten untereinander**

Soweit der Finanzierungsbedarf des Zweckverbandes nicht aus Entgelten, Projektmitteln und Zuschüssen gedeckt wird, erhebt der Zweckverband von den Verbandsmitgliedern eine Umlage. Die Umlage bemisst sich nach dem Verhältnis der Einwohnerzahl der Verbandsmitglieder.

An den Zweckverband VHS Nordkreis Aachen wurde im Jahr 2016 eine Umlage in Höhe von 64.729,49 € und im Jahr 2017 eine Umlage in Höhe von 64.570,12 € gezahlt.

Gegenstand des Verbandes / Organisationszweck

Der Zweckverband verfolgt das Ziel, durch die im Verbundraum tätigen Verkehrsunternehmen, unterstützt durch die Verbundgesellschaft, für die Bevölkerung ein bedarfsgerechtes Leistungsangebot zu erbringen und die Marktchancen im Verbund unter Beachtung marktwirtschaftlicher Grundsätze auszuschöpfen sowie durch gezielte Investitionen zu verbessern. Die Durchführung des Verkehrs und damit die Übernahme einer unternehmerischen Tätigkeit ist nicht Aufgabe des Zweckverbandes. Sie obliegt den im Verbundraum tätigen Verkehrsunternehmen im Rahmen von Kooperationsverträgen.

Öffentliche Zwecksetzung

Die in der Verbandssatzung genannten Aufgaben dienen dem öffentlichen Personennahverkehr und erfüllen insofern einen öffentlichen Zweck.

Rechtsform, Organe und Personalien

Rechtsform:	Zweckverband nach Maßgabe des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG) unter Beachtung des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr in NRW
Sitz:	52068 Aachen
Verbandsvorsteher:	Landrat Wolfgang Spelthahn, Kreisverwaltung Düren
Stellvertretende Verbandsvorsteher:	Städteregionsrat Helmut Etschenberg, StädteRegion Aachen Landrat Stephan Pusch, Kreis Heinsberg
Mitarbeiter:	Der Zweckverband verfügt über keinen eigenen Mitarbeiter.
Mitglieder:	Stadt Aachen StädteRegion Aachen Kreis Düren Kreis Heinsberg

Die Stadt Baesweiler ist über die StädteRegion Aachen Mitglied im Zweckverband AVV

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz:

	2016 - € -	2017 - € -	2018 - € -
Aktiva			
1. Anlagevermögen			
1.1 Sachanlagen			
1.1.1 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1,00	1,00	1,00
1.2 Finanzanlagen			
1.2.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	153.000,00	153.000,00	153.000,00
1.2.2 Beteiligungen	1,00	1,00	1,00
2. Umlaufvermögen			
2.1 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1,15	0,12	0,12
2.2 Kassenbestand, Giro	7.321.709,48	7.581.418,35	8.877.524,31
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	16.606.857,94	16.929.522,13	21.030.026,67
Bilanzsumme Aktiva	24.081.570,57	24.663.972,60	30.060.553,10
Passiva			
1. Eigenkapital			
1.1 Allgemeine Rücklage	517.279,93	517.279,93	517.279,93
1.2 Ausgleichsrücklage	2.421,19	2.450,62	2.458,18
1.3 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	29,43	7,56	-12.345,82
2. Rückstellungen			
2.1 Sonstige Rückstellungen	6.545,00	5.712,00	5.712,00
3. Verbindlichkeiten			
3.1 Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	476,60	381,20	220,20
3.2 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	3.222.712,98	3.039.448,57	4.715.638,17
3.3 Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00
4. Passive Rechnungsabgrenzung	20.332.105,44	21.098.692,72	24.831.590,44
Bilanzsumme Passiva	24.081.570,57	24.663.972,60	30.060.553,10

Gewinn- und Verlustrechnung:

	2016 - T € -	2017 - T € -	2018 - T € -
Ergebnisstruktur			
- Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18.295,00	14.882,00	19.126,00
- Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Ordentliche Erträge	18.295,00	14.882,00	19.126,00
- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00
- Transferaufwendungen	18.270,00	14.857,00	19.086,00
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	25,00	25,00	52,00
Ordentliche Aufwendungen	18.295,00	14.882,00	19.138,00
Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit	0,00	0,00	-12,00
- Finanzerträge	0,00	0,00	0,00
Finanzergebnis	0,00	0,00	-12,00
Jahresergebnis	0,00	0,00	-12,00

**Verbindungen zum Haushalt der Stadt Baesweiler/
Leistungsbeziehungen der Beteiligten untereinander**

Der Zweckverband erhebt von den Verbandsmitgliedern eine allgemeine Umlage, eine Sonderumlage sowie weitere Umlagen, soweit seine sonstigen Einnahmen zur Deckung seines Finanzbedarfs nicht ausreichen. Mit den sonstigen Einnahmen des Zweckverbandes sind der Eigenaufwand des Zweckverbandes und danach weitere Aufwendungen zu decken. Er kann Abschlagszahlungen fordern, die nach dem Voranschlag im Haushaltsplan zu bemessen sind.

Die Stadt Baesweiler zahlte im Jahre 2018 ca. 731.400,00 € über die StädteRegion an den Zweckverband AVV.

Auszug aus dem Lagebericht

Die erheblichen Abweichungen zwischen den Haushaltsansätzen beim Gesamtaufwand und dem Gesamtertrag einerseits und der Ergebnisrechnung andererseits basieren in erster Linie auf der Differenz zwischen der prognostizierten Verbandsumlage zur Deckung des ÖPNV-Defizits im Busbereich und dem tatsächlichen Ergebnis. Wie in den Jahren zuvor hat der ZV AVV lediglich einen Spitzenausgleich zwischen den Verbandsmitgliedern durchgeführt. Der Mittelfluss zwischen den Verbandsmitgliedern und deren eigenen kommunalen Verkehrsunternehmen ist konform mit der Zweckverbandssatzung auf direktem Weg vorgenommen worden. Entsprechend hat sich der über den Zweckverbandshaushalt vollzogene Mittelfluss verringert.

Wie in den zurückliegenden Jahren wird der ZV AVV auch zukünftig seine Aufgaben erfüllen können. Die Hauptaufgaben bestehen darin, die Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs sicherzustellen und erhaltene Zuschüsse in gleicher Höhe weiterzuleiten. Ein Risiko bezüglich der notwendigen Mittel ist nicht erkennbar, da nur über bereits erhaltene bzw. zugesagte Mittel verfügt werden kann.